

# fieberbrunn

informativ



Dezember 2015 • 41. Jahrgang • Ausgabe 4



Inhaltsverzeichnis:



## THE BIG WHITE BANG

### OFFIZIELLE ERÖFFNUNG:

19.12.2015 AM REITERKOGEL.  
MIT GROSSEM GEWINNSPIEL  
UND BIG-WHITE-BANG-EVENT.  
GEWINNKARTEN AN ALLEN  
TALSTATIONEN IM SKICIRCUS.

NEU: WINTER 2015/16

**DAS GRÖSSTE SKIGEBIET ÖSTERREICHS KOMMT**

SAALBACH HINTERGLEMM LEOGANG FIEBERBRUNN

Interview mit  
Amtsleiter Kaspar Danzl  
Seite 6 und 7

Fieberbrunn blickt zurück  
von Stephanie Pletzenauer  
Seite 8 bis 10

Weilerhoangascht Dorf  
(Teil 4)  
Seite 18 und 19

Vereinsgeschehen  
ab Seite 26

Judo: Jakob Ernst kämpft  
in der Bundesliga  
Seite 37

# Ein großer Schritt für Fieberbrunn

Nach langem Planen, Verhandeln und Bauen ist alles getan. Wovon jahrelang geträumt wurde und über Jahrzehnte als Pionieridee galt, ist nun Realität. Die Bergbahnen Fieberbrunn und der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang sind verbunden und gemeinsam ist Österreichs größtes zusammenhängendes Ski-gebiet mit 270 geprüften Abfahrtskilometern entstanden. Nun ist es an der Zeit, die monatelange Bauphase Revue passieren zu lassen, auf das Geschaffte zu blicken und den Beginn einer neuen Ära zu feiern.

**13.04.2015:** Startschuss für den Bau der 10-Personen-Einseilumlaufbahn TirolS von Fieberbrunn auf den Reiterkogel und der parallel dazu verlaufenden Vierstadelalm-Piste. Der Bau der Skigebietsverbindung startet mit der Errichtung zweier Materialeilbahnen, ersten Arbeiten an den Tal- und Mittelstationsgebäuden sowie mit Waldarbeiten.

**Mitte Mai – Anfang August:** Es erfolgen Betonarbeiten an allen Stationen und den Streckenbauwerken.

**Mai – Oktober:** Arbeiten an Piste und Schneeanlage werden durchgeführt (Erdbauarbeiten, Leitungsver-

legung und Errichtung der Pumpstationen).

**Mitte Juni:** Parallel zu den Betonarbeiten beginnt die Montage der bis zu 27 Meter hohen Liftstützen.

**Anfang August:** Betonarbeiten an den Seilbahnstationen und Stützenfundamenten werden erfolgreich abgeschlossen. Aktueller Schwerpunkt der Bauarbeiten bilden der Stahlbau und die Seilbahntechnik.

**August:** Auf der Vierstadelalm-Piste wird gewaselt (dabei werden schaufelbreite Pakete aus Grasnarbe, Humus und Zwischenboden mit dem Bagger aus dem Boden angehoben, zwischengelagert und nach den erfolgten Bodenkorrekturen wieder aufgesetzt).

**Ende August:** Montage der insgesamt 17 Liftstützen wird abgeschlossen.

**Anfang September:** Das rund 5.900 Meter lange, 65 Tonnen schwere Liftseil wird mittels einem Tieflader angeliefert. Um die nötige Höhe für die Durchfahrt des Schwertransports zu erreichen, muss der Tunnel im Hörndlingergraben um 30 cm tiefergelegt werden.

**Mitte September:** Nach dem Seilzug erfolgt der Seilspleiß, bei dem 14 Mann im Einsatz sind.

**Oktober:** Die 67 Kabinen

der Firma Carvatech werden etappenweise per LKW angeliefert und in das Förderseil eingehängt.

**November:** Die erste Probefahrt mit der TirolS erfolgt. Die technische Überprüfung verläuft planmäßig. Enderbeiten bei der Abfahrt und der Beschneigungsanlage werden abgeschlossen.

**03.12.2015:** Betriebsbewilligung der TirolS durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

**04.12.2015:** Der Betrieb der TirolS wird aufgenommen.

## Bau des Meilensteinprojektes planmäßig verlaufen

Der Anschluss an den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang stellte die Bergbahnen Fieberbrunn vor eine große Herausforderung. Noch nie in der Geschichte der Bergbahnen Fieberbrunn wurde ein Bauprojekt dieser Dimension realisiert. Das Besondere an dem geschichtsträchtigen Bau ist, dass neben der Errichtung der größten Bahn, die jemals von den Bergbahnen Fieberbrunn gebaut wurde, zusätzlich eine hochmoderne Beschneigungsanlage und mit der Vierstadelalm-Piste eine komplett neue Abfahrt ge-

schaffen wurde. Erfreulich ist dabei zum einen, dass alle Bauphasen des 20-Millionen-Euro-Projekts zeitgerecht fertiggestellt werden konnten – wozu auch das schöne Wetter den ganzen Sommer und Herbst seinen Beitrag leistete – und zum anderen, dass die Bauarbeiten unfallfrei und ohne größere Vorkommnisse verlaufen sind. Insgesamt waren 30 Firmen mit der Errichtung der neuen Bahn und Piste betraut – über drei Viertel der beauftragten Unternehmen stammen aus der Region. In Summe waren mehr als 100 Personen in den einzelnen Baustellenbereichen im Einsatz.

## Fakten TirolS und Vierstadelalm-Piste

Die TirolS verläuft von der Talstation Reckmoos Süd (1.284 m) auf Tiroler Seite aus in zwei Sektionen auf den Reiterkogel (1.819 m) auf Salzburger Gebiet. Mit einer Beförderungskapazität von 2000 Personen pro Stunde überwindet die Gondelbahn dabei auf einer Gesamtlänge von 2.890 Metern in neun Minuten einen absoluten Höhenunterschied von rund 750 Metern. Den tiefsten Punkt des Streckenverlaufs bildet die Mittelstation im



Ein großer Moment: Am 12.11.2015 startete der Probetrieb der TirolS und die Bahn legte ihre erste Fahrt zurück.



Mit der hochmodernen 10er-Gondelbahn gelangt man in neun Minuten von der Talstation Reckmoos Süd auf den Reiterkogel.



Beachtliche Leistung: Zusätzlich zur TirolS konnte mit der 3,5 km langen Vierstadelalm-Piste eine komplett neue Abfahrt mitsamt hochmodernem Beschneungssystem errichtet werden.

Hörndlingergraben (1.082 m), die damit um 202 Meter tiefer als die Talstation liegt. Der „Grenzübertritt“ von Tirol nach Salzburg erfolgt rund 200 Meter vor der Bergstation am Reiterkogel – erkennbar an den grün gefärbelten Liftstützen (lt. Naturschutzordnung Salzburg)!

Die parallel zur TirolS verlaufende, voll beschneibare Vierstadelalm-Piste führt von der Bergstation hinunter zur Mittelstation TirolS im Hörndlingergraben. Die rote Piste besticht durch ihre Schneesicherheit und einem faszinierenden Weitblick über den Hörndlingergraben.

### So begeistert der Skicircus NEU:

Neben seiner Größe beeindruckt der Skicircus Saalbach Hinterglemm Le-

ogang Fieberbrunn auch mit seinem Abwechslungsreichtum: Von sanften Hängen und weitläufigen Carvingpisten über tief-schneereiche Freeride-Areale bis hin zur rasanten WM-Abfahrt findet sich hier alles, was das Wintersportherz höher schlagen lässt. Snow Trails, top ge-schapte Snowparks und Natural Freeride Parks bieten Spaß und Action für Groß und Klein. Wer nach einem abfahrtsreichen Tag immer noch nicht genug hat, auf den warten Flutlichtpisten, Tubing-, Icekart-, Snowmobile- und Rodel-Bahnen sowie ein kilometerlanges Netz aus perfekt präparierten Langlaufloipen.

### Perfekte Bedingungen

Komfort, Schneesicherheit und Pistenqualität werden im Skicircus Saalbach Hin-



Der Grenzübertritt von Tirol nach Salzburg ist an den grün gefärbten Liftstützen in Salzburg erkennbar.

terglemm Leogang Fieberbrunn groß geschrieben. Ein Team aus 120 erfahrenen Mitarbeitern sorgt mit einer Flotte aus 60 Pistenfahrzeugen täglich für bestens präparierte Pisten und greift Frau Holle bei Bedarf mit einem ausgeklügelten Beschneungssystem aus über 932 Schneekanonen und 12 Speicherteichen unter die Arme. 70 hochmoderne Liftanlagen ermöglichen den Gästen ein ebenso komfortables wie rasches Vorankommen im weitläufigen Skicircus – darunter die neue 10-Personen-Einseilumlaufbahn TirolS von Fieberbrunn auf den Reiterkogel und die neue Bernkogel 6er-Sesselbahn in Saalbach. Mit der Vierstadelalmpiste (3,5 km) in Fieberbrunn und der Steinbergpiste (4,7 km) in Leogang stehen zudem zwei

komplett neue Abfahrten zur Verfügung.

### The Big White Bang

Am 19.12.2015 um 12 Uhr wird die neue TirolS am Reiterkogel offiziell eröffnet. Mit den Landeshauptleuten von Tirol und Salzburg, Günther Platter und Dr. Wilfried Haslauer sowie Erzbischof Dr. Franz Lackner, mit der höchst gelegenen Polsterschlacht der Alpen, einer „fetten“ Percussion-Group mit Salzburger und Tiroler Drummern und natürlich coolen Big White Bang-Gewinnen. Sei auch du dabei, beim Mega-Gewinnspiel auf 1.900 Metern! Gewinnkarten sind an allen Talstationen im Skicircus erhältlich.

Mehr Infos auf [www.bigwhitebang.com!](http://www.bigwhitebang.com!)



Die Bergstation der TirolS befindet sich am Reiterkogel (1.819 m) auf Salzburger Gebiet und somit mitten im Zentrum des Skicircus.



Zwischenstation mit Gondelbahnhof und Garage für Pistengeräte  
Alle Fotos: BBF

# Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

## Vereinbarung Kurzzeit- & Übergangspflege für den Bezirk Kitzbühel im alten Wohn- & Pflegeheim Kitzbühel

Einstimmige Genehmigung der Vereinbarung mit der Altenwohnheim Kitzbühel GmbH. Es werden mindestens 15 Plätze für Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel zur

Verfügung gestellt. Die Zuteilung der Plätze auf die Gemeinden des Bezirks erfolgt nach Einwohner-schlüssel. Für die Übergangspflege gelten eine Mindestaufenthaltsdauer

von vier Tagen und eine maximale von 90 Tagen. Für die Kurzzeitpflege gelten eine Mindestaufenthaltsdauer von vier Tagen und eine maximale von 28 Tagen.

## Beschlussfassung über die Vorschreibung oder teilweise Abschaffung der Vergnügungssteuer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Vergnügungssteuer ab dem Jahr 2015 nicht mehr einzuheben, weil auf die Gastronomiebetriebe durch die Steuerreform und diverse Bestimmungen (barrierefreie Umbauten, Raucherbestimmungen) zahlreiche Erschwernisse zukommen. Ausgenommen hierfür ist die Einhebung der Vergnügungssteuer für Spielauto-

maten, bei denen Vermögenswerte und Leistungen in Aussicht gestellt werden und die nicht über einen Online-Internetzugang betrieben werden, sodass sie nur an der Betriebsstätte selbst aufgestellt sind und bedient werden können. Das heißt, alle Wettspiele und Spielautomaten, die über Terminals, Computer etc. laufen und die ebenso gut über einen Online-Zugang von zu Hause aus

bedient werden können, unterliegen nicht der Vergnügungssteuer. Im Regelfall werden Gewinne bei vergnügungssteuerpflichtigen Automaten an Ort und Stelle ausbezahlt. Nach der Erhebung wird die Vergnügungssteuer für diese Automaten ab 2016 neu festgesetzt; Spielsucht soll durch eine Abschaffung der Vergnügungssteuer nicht unterstützt werden.

## Raumordnung

**Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:**

- Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2387/5 von derzeit Freiland und 2388/2 von derzeit Freiland (Wald) in Wohngebiet W gemäß § 38 Abs. (1) TROG 2011, 1 Grundstückarrondierung Stefan und Barbara Hinterholzer

**Einstimmige Genehmigung nachstehender Schlussvermessungen:**

- Güterweg Weißsach – Teil 3 – Vermessung AVT GZ 92909/15
- Güterweg Oberer Pletzergrabenweg – Lauchseeweg, GZ LI-4140/15

## Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Fieberbrunn  
Tel.: 05354/56203  
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:  
Kitzbüheler Anzeiger GmbH  
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,  
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:  
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:  
Rosi Trixl, Silke Petautschnig,  
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita  
Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger,  
Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:  
Hutter Druck GmbH & Co KG,  
St. Johann, Tel. 05352/62616,  
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

**Titelbild: Einladung zur offiziellen Eröffnung der neuen Tirols Bahn**  
Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

## Einstimmige Beschlussfassung über den Verzicht auf das Wiederkaufsrecht der Gemeinde Fieberbrunn für folgende Liegenschaften:

Aufgrund des jahrzehntelangen Eigentums in der Siedlung Friedenau und Koglehen beschließt der Gemeinderat auf das Wiederkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten und dieses Wiederkaufsrecht bei allen belasteten Liegenschaften zu löschen.

## Einstimmige Beschlussfassung verschiedener Verträge

**a) Geschiebebecken Pfaffen-schwendt – Kapelln (einschließlich Zufahrt):**

- Einverständniserklärung & Benützungsbereinkommen ÖBB Infrastruktur AG

- Grander Hedwig – Pachtvertrag hinsichtlich Teil-Gp. 2996/1

- Nothegger Stefan – Pachtvertrag hinsichtlich

Teil-Gp. 2987/1

**b) Aufschließungsvereinbarung Millinger Urban, Weißsach 10 für die Widmung von 2 Grundstücken**



Foto: Foto Heinz

wünschen Bürgermeister Dr. Walter Astner, der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Marktgemeinde



## Gebühren und Abgaben

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 idgF werden die wichtigsten Gebühren und Abgaben für das Jahr 2016 bekannt gegeben:

<b>Hundsteuer</b>	70,00
Wachhund	45,00
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	
Wasseranschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	1,23
<b>Wasserbenützungsg Gebühr</b>	
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/15 – 10/16	0,55
<b>Wasserzählergebühr</b>	
3 m <sup>3</sup> Wasserzähler	14,98
7 m <sup>3</sup> Wasserzähler	20,05
20 m <sup>3</sup> Wasserzähler	40,06
30 m <sup>3</sup> Wasserzähler	50,05
<b>Kanalanschlussgebühr</b>	
Kanalanschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	2,46
Klärwerksanschlussgebühr je m <sup>3</sup> Baumasse	1,85
<b>Kanalbenützungsg Gebühr</b>	1,82
Tarif gilt vom Ablesedatum 11/15 – 10/16	
<b>Summe Wasser- und Kanalbenützungsg Gebühr</b>	2,37
<b>Summe Wasser- und Kanalanschlussgebühr</b>	5,54
<b>Müllgebühren</b>	
Grundgebühr pro Berechnungseinheit	40,00
Sperrmüll je m <sup>3</sup>	50,00
Bauschutt je m <sup>3</sup>	40,00
Altholz je m <sup>3</sup>	25,00
<b>Restmüll:</b>	
je Kilogramm entsorgtem Restmüll	0,55
Bereitstellungsg Gebühr je Entleerung	1,00
Müllsack 70 lt.	7,00
<b>Verkauf Komposterde</b>	
Abholung je Sack	5,00
je m <sup>3</sup>	40,00
<b>Bioabfallgebühr:</b>	
pro Liter entsorgtem Biomüll	0,12
<b>Friedhofsgebühren</b>	
Beerdigungsgebühr Grab	624,00
Beerdigungsgebühr Urnengrab	70,50
Grabgebühr 10 Jahre Einzelgrab	187,50
Grabgebühr 10 Jahre Familiengrab	261,70
Grabgebühr 10 Jahre Urnengrab, -nische	187,50
Leichenhalle	68,50
<b>Marktgebühren je lfm. Stand</b>	5,00
Mindestgebühr	20,00
<b>Kindergartengebühren</b>	
monatlich vormittags (10 Monate)	49,00
Tagsatz nachmittags einschl. Mittagessen	6,00

Die Pflegegebühren werden entsprechend der Personalkostenerhöhung vorbehaltlich durch die Genehmigung der Tiroler Landesregierung um ca. 1,5 % erhöht.

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer (Bruttobeträge) und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

## Zivildienner gesucht!

**Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!**

**Sozialzentrum PillerseeTal**

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann. So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen.

Was solltest du mitbringen: Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten.

**Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14**

**Flüchtlingsheim Bürglkopf**

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

**Auskünfte: Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl, Tel.: 0664/5874079**



**Redaktionsschluss:**

**Ausgabe 1/2016:**

**Mittwoch, 16. März 15**

**- Erscheinungstermin:**

**Anfang April 2016**

# IM GESPRÄCH MIT **AMTSLEITER KASPAR DANZL**



Hotelprojekt Tragstätt

flättingerdesign

**fieberbrunn informativ:** In unserer Gemeinde gibt es viele Gerüchte über Hotelansiedlungen an den Standorten Tragstätt und Brunnau – wie ist der aktuelle Stand?

**Kaspar Danzl:** Für Tragstätt gibt es bekanntlich eine fertige Planung und es gab auch einen mehrere hundert Seiten langen Managementvertrag mit Hilton, der aber nur unter der Voraussetzung der Finanzierung Gültigkeit erlangt hätte. Das Projekt scheitert also immer noch an der Finanzierung, Interessenten für einen Betrieb gibt es mehrere. Für die Brunnau gibt es eine Interessentengruppe mit einem Planentwurf; die Widmung wird vom Gemeinderat und von der Landesregierung befürwortet. Allerdings ist die Finanzierung dieses Projektes auch noch nicht gesichert.

**fieberbrunn informativ:** Also viel Arbeit ohne bisherigen Erfolg?

**K.D.:** So schnell wie bei der Ansiedlung des Alpine Resorts geht's bei diesen beiden Projekten leider nicht. Geldgeber und Investoren wollen sich sicher sein, dass sie

ordentlich Geld verdienen; sie fordern daher meistens fundierte Rentabilitätsberechnungen; solche Berechnungen benötigen aber schon eine relativ konkrete Planung, Zusagen hinsichtlich Widmung, Grundstücksverkauf, Betreibervorverträge etc. Es heißt also einiges an Geld in die Projektentwicklung zu investieren, bevor man am Markt nach Investoren suchen kann. All diese Vorarbeiten wurden beim Projekt Tragstätt zB erfüllt, die Prognose für das Hotel war fundiert und glaubhaft; die Rentabilitätsberechnung der Schönheitschirurgie konnte aber von internationalen Betreibern solcher Kliniken nicht verifiziert werden und pachtweise konnte kein Betreiber gefunden werden, der bereit war entsprechend hohe Pachtentgelte zu bezahlen. Schönheitschirurgie ist nach wie vor eher stadtorientiert. Es wäre am Land ein Novum gewesen und damit war es für Interessenten wohl mit einem zu hohen Risiko verbunden. Ohne Schönheitsklinik und eine entsprechende Rendite daraus ist aber die Rentabilität

dieses Luxushotels zu gering, um einen Investor zu finden.

**fieberbrunn informativ:** Heißt das, dass das Projekt Tragstätt gestorben ist?

**K.D.:** In der derzeit vorliegenden Form – eher ja. Es gibt aber nach wie vor Interessenten, die glauben, das Projekt in einer etwas abgeänderten Form mit einem alternativen gesundheitsorientierten Angebot finanzieren zu können. In dieser Richtung gibt es mehrere konkrete Gespräche, es wird also nach wie vor an der Projektentwicklung gearbeitet.

**fieberbrunn informativ:** Kann es sein, dass der Ankauf des Anwesens Tragstätt eine Fehl-investition war?

**K.D.:** Das ganz sicher nicht. Wir haben das Glück gehabt, das Areal in einer Phase zu kaufen, wo die Zinsen in den Keller gerasselt sind, daher ist auch die Finanzierung sehr günstig. Egal, was mit dem Areal in der Zukunft geschehen wird. Die bereits getätigten Investitionen in die Erschließung und das Geld, das in den Ankauf und in die Finanzierung geflossen sind,

das wird wieder in die Gemeindekasse zurückfließen.

**fieberbrunn informativ:** Gibt es alternative Nutzungsgedanken?

**K.D.:** Wie das Grundstück verwertet wird, das ist Sache des Gemeinderates. Derzeit gibt es eine Flächenwidmung Sonderfläche Großbeherbergungsbetrieb und so lange es diese gibt, werde ich als Kontaktperson der Gemeinde alle Interessenten unterstützen und bestmöglich betreuen, um ein der Widmung entsprechendes Projekt umsetzen zu können. Wenn den diversen Interessenten jahrelang keine Finanzierung gelingt, wird der Gemeinderat irgendwann zur Ansicht kommen, dass es besser ist eine andere Verwertungsmöglichkeit als die eines Luxushotels ins Auge zu fassen. Das liegt dann aber nicht an der fehlenden Mitarbeit der Gemeinde, sondern am Standort, an der Lage Fieberbrunn und am weltweiten Hotelmarkt und Hotelangebot.

**fieberbrunn informativ:** Ist die Gemeinde nach wie vor der Meinung, dass es wich-



tig ist. Hotelansiedlungen zu forcieren oder kann man nun nach dem Skigebietszusammenschluss die weitere Entwicklung abwarten und darauf vertrauen, dass es vermehrt Investitionen in der Hotellerie geben wird?

**K.D.:** Das ist eine schwierige Frage, die ich mit einer Gegenfrage beantworten möchte. Die letzte touristische Destinationsstudie hat uns eindeutig aufgezeigt, dass wir vor allem im 4 Sterne Superior und im 5 Sterne Segment noch großen Aufholbedarf haben. Wenn nun 2 Grundstücke für eine solche Ansiedlung zur Verfügung stehen, sollen wir dann Interessenten abwimmeln und darauf vertrauen, dass irgendwann in ferner Zukunft ein Einheimischer auf diesen Standorten ein Hotel errichten wird?

**fieberbrunn informativ:** Zum bereits angesprochenen Finanzierungsproblem – warum ist eine Finanzierung so schwierig?

**K.D.:** Hotelkonzerne haben sich größtenteils als Investoren zurückgezogen; sie führen den Hotelbetrieb meist sogar nicht mehr mit einem Pachtvertrag sondern nur noch mit einem Managementvertrag.

Seit der Bankenkrise und den neuen strengeren Finanzierungsaufgaben durch Basel III gibt es kaum noch herkömmliche Hotelfinanzierungen; daher gibt es bei so einem Projekt wie Tragstätt nur die Chance, dass sehr potente Großinvestoren das Projekt als Prestigeobjekt kaufen; es waren schon einige der „ganz Reichen“ dieser Welt, also wirklich Multimilliardäre interessiert – aber letztendlich hat man auch bei diesen erfahren müssen, dass hinter ihnen eine Maschinerie steht, die entsprechend hohe glaubhafte Renditen fordert. Mit ein paar Prozent Verzinsung des eingesetzten Kapitals geben sich Großinvestoren kaum zufrieden.

**fieberbrunn informativ:** Gibt es keine alternativen Finanzierungsvarianten?

**K.D.:** Weil herkömmliche Finanzierungen nicht mehr funktionieren, gibt es seit relativ kurzer Zeit neue Finanzierungsvarianten am Markt, die auch in so bekannten Orten wie Ischgl, Arlberg, Serfaus, Saalbach, Flachau um sich greifen. Es gibt dazu viele Diskussionen, ob dadurch versteckte Zweitwohnsitze und kalte Betten geschaffen werden. Gemeinderäte haben es in ihren Entscheidungen oft nicht leicht.

Man merkt bereits jetzt, dass unser Bettenangebot für das neue Schigebiet zu klein ist; wir haben die Chance das zu ändern, aber andererseits auch ein Risiko, dass ein Teil davon als Zweitwohnsitze missbraucht werden könnte. Wir können uns entscheiden – wollen wir uns für den Fortschritt entscheiden und - wie auch andere große und bekannte Orte – alternative Finanzierungen zulassen oder wollen wir lieber alles beim Alten lassen und abwarten, ob irgendwann in der Zukunft andere Zeiten kommen?

**fieberbrunn informativ:** Wie sieht so eine alternative Finanzierung aus? Wie groß ist die Gefahr von kalten Betten?

**K.D.:** In anderen Orten wird beinahe der gesamte Hotelkomplex an Apartmenteigentümer verkauft und diese verpflichten sich vertraglich ihr Apartment dem Hotelbetrieb zur Nutzung zu überlassen. Verkauft werden diese Apartments mit einer prognostizierten Rendite von ca. 4 % sowie mit einem Nutzungsrecht für ca. 5 Wochen – in Tirol ist dieses Nutzungsrecht wegen des Grundverkehrsgesetzes nur im Hotelkomplex möglich, in anderen Bundesländern im eigenen Apartment. Das Problem liegt darin, dass es unsicher

ist, ob der in diesen Verträgen enthaltene Kündigungsverzicht der Käufer in allen Fällen standhalten wird. Wir haben in den Vertragsentwürfen entsprechende Pönalzahlungen vorgesehen, um kalte Betten so gut als möglich auszuschließen. Das Projekt Brunnau ist als luxuriöses 4 Sterne Superior Hotel mit großem Spa, Schwimmbad, Themenrestaurants etc. geplant - und das Stammhaus mit 70 Apartments bzw. großzügigen Hotelzimmern wird nicht verkauft. Ich persönlich glaube daher daran, dass der Verkauf von Apartments nur der Finanzierung des Hotelprojektes dient und die Investoren ein redliches Interesse an einem Hotelbetrieb haben. Sonst würden sie die Wellness- und Restaurantbereiche so klein als möglich planen, wie es in anderen Orten meist geschieht. Ich glaube auch an die Möglichkeit der Finanzierung, wenn den Interessenten hierfür ausreichend Zeit gegeben wird. Für die Finanzierungs- und Projektsicherheit wäre es aber sehr vorteilhaft, wenn sich ein größerer potenter Investor am Projekt beteiligen würde; der ist aber noch nicht gefunden. Es bleibt also spannend ...

*Danke für das Gespräch!!!*



Hotelprojekt Brunnau

DBLB PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

## Fieberbrunn blickt zurück ...

*Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger!*

Die Jahre vergehen wie im Flug und man fragt sich, wo bleibt die Zeit?! Doch ist es nicht viel sinnvoller sich die Frage zu stellen, was bleibt tatsächlich von der Zeit, die wir täglich in unseren Alltag und Arbeitsplatz investieren?! Was bewegt sich?

Die Zeit lässt sich nicht aufhalten, deshalb müssen wir alle mit ihr laufen, auch unsere Gemeinde Fieberbrunn.

Diesen Sommer durfte ich ein Praktikum in unserer Marktgemeinde machen. Im Rahmen dessen wurde ich beauftragt einen Jahresrückblick von 2010-2015 zu verfassen und meine eigene Meinung dazu zu äußern. Was bewegt sich in Fieberbrunn? Was tut sich, aber vor allem, was bewegt die Gemeinde und Sie als Bürger?

Ich habe versucht meine Recherchen so objektiv wie möglich aufs Papier zu bringen und Ihnen als Leser sowohl die Sichtweise einer Bürgerin oder eines Bürgers zu lassen, als auch ein wenig Einblick hinter die „Kulissen“ zu geben, Ihnen vielleicht auch Dinge aufzuzeigen, die ich als Praktikantin wahrnehmen

habe dürfen.

Ob in der Privatwirtschaft oder im öffentlichen Dienst „Von nix kimb nix“! Das war schon immer so und wird auch so bleiben. Von 2010 bis 2015 hat sich in unserer Gemeinde viel getan.

Zu einem festen alljährlichen Bestandteil unseres Gemeindelebens gehören in den Sommermonaten das Dorffest, die Bummelnächte und die Bourbonstreet, in den Wintermonaten die Silvesterveranstaltung und der Big Mountain. Es sind Fixtermine und sehr wichtig für die Gemeinschaft. Solche Veranstaltungen sind ohne freiwillige Helfer, die Wirte und ihre Angestellten und ohne die Vereine nicht denkbar, dahinter steckt viel Arbeit. An dieser Stelle möchte ich ein Dankeschön aussprechen für Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz. Aufgefallen ist mir während meines Praktikums auch, dass die FieberbrunnerInnen sozial sehr engagiert sind; der Kindergarten und die Schulen unseres Dorfes tragen neben den wichtigen sozialen Vereinen wie dem Roten Kreuz, dem Sozialsprengel und dem Ehrenamt im Sozialzentrum mit zahlreichen Projekten wesentlich zum sozialen

Engagement bei. Auch Vereine leisten in ihrer Jugendarbeit soziale Dienste.

Traditionen haben bei uns in Fieberbrunn einen besonderen Stellenwert, diese werden jedes Jahr von unseren Vereinen aufrechterhalten und gepflegt, auch darauf können wir stolz sein.

Doch Fieberbrunn schafft auch Raum für Neues! Dinge, die für uns alle von Vorteil sind.

Ja, wenn ich eines mit Sicherheit behaupten kann, dann ist es, dass hier in Fieberbrunn für das Gemeinwohl gearbeitet wird. Guter Bürgerservice ist leider nicht selbstverständlich, obwohl er das eigentlich sein sollte. Doch das Team in der Marktgemeinde ist spitze! Natürlich gibt's Diskussionen und es kostet manchmal viel Energie und Zeit, die mit viel Arbeit verbunden sind, bis man zum angestrebten Ziel kommt. Doch dabei stehen wirklich immer nur wir als Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund. Es gibt nichts während meines Praktikums, was ich mehr bewundert habe als die Geduld der Mitarbeiter. Es ist ein Recht, dass jede Bürgerin und jeder Bürger sich im Gemeindeamt die bestmögliche Auskunft ho-

len kann – und das wird auch im Gemeindeamt so gesehen. Ich als Jus-Studentin sage Ihnen jetzt, nichts ist wichtiger als für seine Rechte zu kämpfen, doch manchmal muss man einfach akzeptieren, dass das Recht auch Grenzen hat. Die Gemeinde ist die unterste Instanz in der Verwaltung. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind in vielen Dingen die Hände gebunden, so wie jeder von uns an Gesetze gebunden ist, haben sie sich auch an Gesetze zu halten und können nicht alle Wünsche befriedigen - und dies ist einfach von uns allen zu akzeptieren.

Bevor ich mit dem Jahresrückblick starte, möchte ich erwähnen, dass ich die einzelnen Punkte absichtlich kommentarlos stehen lasse, da ich Ihnen nicht meine Meinung aufdrängen will. Ich habe nur das zusammengefasst, was ich in diversen Zeitungsausschnitten, Niederschriften udgl. gefunden habe. Die Zusammenfassung hat daher auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Nun zum Jahresrückblick. Was wurde für Sie und mit Ihrer Unterstützung von 2010-2015 erreicht und was waren bedeutende Ereignisse:





## Der Rückblick im Detail

- Gemeinderatswahlen
- Baustelle Sozialzentrum, Fertigstellung und Einweihung Sozialzentrum PillerseeTal, Kindergarten und Bewegungsraum für gesundheitsorientierte Angebote
- Übernahme der Eigentumsanteile der Gemeinden St. Ulrich a.P., St. Jakob i. H. und Hochfilzen am alten Altenwohnheim
- Umbau und Umsiedelung des Sozialsprengels in das alte Altenwohnheim
- Umbauten von Teilen des alten Altenwohnheimes in eine Kinderkrippe und einen Hort, Eröffnung KAPA Kinderstube
- Umbau des alten Altenwohnheimes in den Obergeschoßen – Wohnheim Friedenau
- Umbau Einrichtung Meridian
- Unterstützung Außenrenovierung Pfarrkirche
- Unterstützung Zubau WC Anlagen Wildeseeloderhaus
- Sanierung Mülldeponie Ofenberg
- Große Unwetter vom 04.08.2012, 02.06.2013 – tirolweit die meisten Hangrutschungen in Fieberbrunn
- Beschlussfassung über die Unterstützung des Schigebietszusammenschlusses Saalbach-Hinterglemm-Logang-Fieberbrunn
- Auflage neues Raumordnungskonzept für die Jahre 2016-2025
- Erschließung und Verkauf der Reitlifftgründe im Areal I
- Ankauf eines Grundstückes von Huetz Alfred Grasl Areal II
- Erschließung und Verkauf Graslgründe Areal II
- Starkstromverkabelung Reitlifft – Friedenau – Grabenhäusl
- Neubau der Mietwohnanlage Lehmgrube mit 38

Wohnungen und Tiefgarage

- Abschluss von Vereinbarungen als Voraussetzung für die Schaffung einer neuen Siedlung Neuhausen, Vorbereitungshandlungen und Planungsarbeiten für diese Siedlung

- Abbruch „altes“ Feuerwehrhaus Pfaffenschwendt
- Ankauf eines neuen Feuerwehrautos Dorf

- Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos Pfaffenschwendt

- Unterstützung Erweiterungsbau - Schützenverein
- Übersiedelung der Heimatbühne vom Kino in den Festsaal, Abschlussveranstaltung Altes Kino, Abriss

- Sanierung der Sprungschanzenanlage, Errichtung Mattenschanze für Kleinschanzen – Sommerbetrieb

- Beachvolleyballplatz Lauchsee, neuer Kinderspielplatz Lauchsee

- Erweiterung und Sanierung des Saunabereiches im Aubad

- Neuerrichtung eines Indianerspielplatzes

- Grundstücks- und Grenzberreinigung beim Lauchsee
- Manuel Feller wird Junioren Weltmeister im Slalom

- UNICA – Weltmeisterschaft der nichtkommerziellen Filmautoren

- Errichtung eines Kreisverkehrs in Rosenegg

- Sanierung und Begradigung der Ritschkurve mit Gehsteigablösung

- Abschluss von Verträgen und Beginn der Bauarbeiten für die neue Einfahrt „B 164 – Reitlifftweg“, Busbuchtverlegung in diesem Bereich

- Planung Neuerrichtung Grenzbrücke St. Johann-Fieberbrunn

- Sanierung der Bundes-

straße Gruberau – VITAL

- **Sanierungen:** Auffahrt Weißbach, Bärfeld – Koglern, Großteil Friedenau, Dorfstraße, Koglehen, Auffahrt Lindauweg – Koglehen, Lauchseeweg zwischen Kirche – Sozialzentrum und Lauchsee – Rettenwand, Schönaueg, Auffahrt Enterpfarr, Pfaffenschwendt – Kapell'n, Lindauhof – Lindau, Teilstücke Wall, Niederfilzboden – Koglern, Schulweg, Feuerwehrparkplatz

- **Straßenverbreiterungen:** Reitlifftweg, Lehen

- **Neubau:** Zufahrt Grasl

- Errichtung eines Gehweges Bahnhof – Schradlbühel, Umbau Bahnhof, Einführung KFZ-Ticketpflicht am Bahnhof durch ÖBB, Abschaffung der Ticketpflicht über Intervention der Gemeinde

- Sanierung Straße und Kanal Niederfilzen; Kreuzung Pfaffenschwendt

- Sanierung bzw. Neubau Hallenbad-, Gruberau- und Rotachenbrücken

- Eine Fülle an Kleinasphaltierungen und Verbesserungen durch zB neue Schächte, Einläufe, Beleuchtungen u. Leitschienen

- Wasserleitungserweiterung Buchau – Walchau, Gruberau – Wölzerfeld

- Rohrern, Schulweg – Schönaueg, Tragstätt – Lehen, Grünbichl, digitales Wasserleitungsnetz

- Digitaler Kanalkataster, Kanalbefahrungen und Kanalzustandserhebungen

- Neubeschallung Friedhof

- Bilderausstellungen am Dorfplatz – Themen: Jahrhundertssprünge, Wildseeloder abseits der Routine, Motive von Spielfilmen des Filmklubs Fieberbrunn, Kinder ihrer Zeit und 140 Jahre Giselabahn

- Bilderausstellungen werden nachgenutzt (Bergbahn, Sozialzentrum, Bahnhof, Hauptschule)

- Neue Weihnachtsbeleuchtung in der Dorfstraße und in Rosenegg

- Verbauung des Schneiderbaches in Pfaffenschwendt

- Sanierung der Straßenbeleuchtung (Verkabelung, gelbes Licht, LED)

- **Leaderverein:** Erweiterung um die 7 Gemeinden des Planungsverbandes Leukental sowie um die Tourismusverbände Kitzbühel und St. Johann i. T., die Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, die Landwirtschaftskammer, das AMS und den Bezirkshauptmann

- Ing. Herbert Grander tritt nach 26 Jahren als Bürger-





meister der Marktgemeinde Fieberbrunn zurück. Dr. Walter Astner wird neuer Bürgermeister und Frau Mag. Christina Brunner wird Vizebürgermeisterin

**Wirtschaft:**

- Schließungen ADEG-Markt, Kaufhaus Schwaiger, Schlecker bzw. Daily, La Pampa mit anschließendem Abbruch Hammerwirt,
- Schließung Postamt – Weiterführung durch Postpartner (Hinterholzer, Lebenshilfe, Obholzer)
- Neueröffnungen Alpine Resort – Austria Trend Hotel, Spar-Markt, Blumenfachgeschäft Blatt und

Stiel, S4 Alm, Firma Köck & Bachler Indoor Design, Meine Pflege, Gemeinschaftsarztpraxis in Rose-negg „G’sund im Pillersee-Tal“, Wellnessoase im Hotel Alte Post, Fa. Wörgartner

- **Neuverpachtungen bzw. Neuübernahmen:** Optik Kreinig, Neue Post, Pick Nick Ossi, Wildseeloderhaus, Lauchseebuffet, Aubadrestaurant, Jausenstation Hochkogel, Disco Tenne, Lokal D&D, Firma Valenta, Meridian, Festsaal, Fußpflegestudio im Dorfzentrum, aus ESSO wird ENI Service Station,
- **Bergbahnen:** Errichtung Timok’s Alm und Alpine

Coaster, Gondelbahn Reckmoos Nord, Erweiterung Bergbahnparkplatz, Weißachliffe werden stillgelegt, Loipe und Rodelbahn werden fortgeführt, Bauarbeiten - Zusammenschluss unseres Schigebietes mit Saalbach-Hinterglemm-Leogang

Wie Sie lesen und auch sehen, geht Fieberbrunn mit der Zeit. Hinter all diesen Projekten, Geschehnissen und Veranstaltungen steht viel Arbeit, ein kompetentes und qualifiziertes Team und letztendlich wir alle in Fieberbrunn. Es sind die Bürger von Fieberbrunn, die die Gemeinde mit Leben füllen. Ich bin

froh und stolz ein Teil davon zu sein.



Mit freundlichen Grüßen aus dem Gemeindeamt, Stephanie Pletzenauer

# Hochwasserschutz in Pfaffenschwendt verbessert

Nach den Hochwasserereignissen wurde Pfaffenschwendt und Niederfilzen in Mitleidenschaft gezogen. Danach wurde der Waldhofbach sofort saniert

und verbessert. Im Vorjahr erfolgte die Neuverrohrung mit einem größeren Querschnitt des Schneiderbaches. Heuer wurde beim Kapell’n-Bach oberhalb

der Bahn seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Geschiebebecken errichtet. In der Folge tauschte die ÖBB die Verrohrung durch den Durchlass aus und die Gemeinde übernahm die Verbauung von der Bahnunterführung bis zum Pfaffenschwendter Weg. Das Geschiebebecken wird kostenmäßig gedrittelt zwischen Bund, Land und Gemeinde.

bei den betroffenen Grundstückseigentümern, die für das Geschiebebecken und ihren Grund für die Wegerrichtung zum Becken zur Verfügung stellen.

Wir glauben, dass mit diesen Maßnahmen, der Hochwasserschutz in Pfaffenschwendt wesentlich verbessert wurde, sodass es zumindest bei Starkregenereignissen zu keinen größeren Problemen mehr kommen sollte.

Bedanken möchten wir uns

# Müllentsorgung an den Feiertagen



Da diesmal die Feiertage zum Großteil aufs Wochenende fallen, gibt es keine gravierenden Änderungen. Ausnahmsweise wird der Recyclinghof am **Heiligen Abend – Donnerstag, 24.12.2015** zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet! Ebenso wird zu **Silvester – Donnerstag, 31.12.2015** der Recyclinghof zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet!

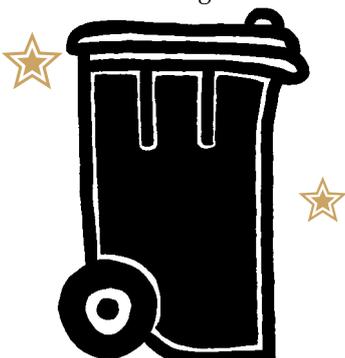
Weiters bitten wir Sie die Abfallstoffe bereits gut sortiert anzuliefern um größere Wartezeiten zu vermeiden.

Wir bitten Sie auch, die Mülleimer soweit wie möglich immer schneefrei zu halten und zu schauen, dass sie immer gut zugänglich sind.

Im Sinne einer funktionierenden Abfallentsorgung zum Wohle unserer Umwelt und unseres Ortsbildes wünschen wir allen FieberbrunnerInnen

*ein abfallarmes Weihnachtsfest und ein „sauberes“ Jahr 2016.*

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes Fieberbrunn



# Schneeräumung – Winterdienst

Nachdem der erste starke Wintereinbruch auch heuer sich ein wenig Zeit lässt bzw. gelassen hat, konnten sich die Interessentschaften, die Schneeräumfirmen und die Streudienste nunmehr in aller Ruhe auf den bevorstehenden Winter vorbereiten.

Alle Schneestangen wurden gesetzt, störende Sträucher zurückgeschnitten,

die Splittkästen aufgefüllt und alle Gullys und Rigole gesäubert! Wenn nicht, bitte noch rasch nachholen! Die Winterdienstabgabe wurde wegen des milden letzten Winters auch heuer im dritten Quartal nicht vorgeschrieben. Die Zahlungsmoral und die Resonanz der neuen Abrechnung sind wirklich äußerst zufriedenstellend.



## Straßenbaustellen 2015

Eines der wohl umfangreichsten Baustellensaisonen konnten in diesem Jahr durchgeführt werden. Viele Verhandlungen waren notwendig und wir bedanken uns hierbei für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Interessent-schaften und Anrainern.

Die sogenannte **Ritschkurve** in Rosenegg war zwar keine typische Baustelle der Gemeinde, da sie von der Landesstraßenverwaltung umgesetzt wurde, jedoch mussten die Grundstücksverhandlungen von der Gemeinde geführt werden. Drei Grundeigentümer traten jeweils die Gehsteigebreiten in das öffentliche Gut ab. Weiters musste die Erneuerung der Gehsteige von der Gemeinde finanziert werden. Klassische Gemeindeangelegenheiten sind die Baustellen der Weginteressenschaften. Abgeschlossen werden konnte heuer die Baustelle **Weißach** im Bereich Pulvermacher und Lederer. Anschließend erfolgte dann die Sanierung des Weges **Bärfeld** von Lederer bis Koglern. Neben der gesamten Neuauskoffierung und Neuasphaltierung dieses einen Kilometer langen Abschnittes wurde auch der Graben bei der Hofstelle komplett neu ge-

baut, da dieser sich durch mehrere Unwetter derart tief eingeschnitten hat, dass bereits die Weganlage wegzubrechen drohte. Eine weitere Neuverrohrung des Pulvermacherbaches erfolgte deshalb, weil die alten Betonrohre durchgescheuert waren.

Abgeschlossen wurde heuer auch die Asphaltierung der Straßeninteressenschaft **Grasl** mit allen Seitenwegen. Da nunmehr fast alle Häuser in dem neuen Siedlungsgebiet errichtet wurden, wurde mit dieser Maßnahme die Staubbelastung nunmehr beseitigt. Auch die letzte Deckschicht zwischen dem Objekt **Grasl 5** und dem Sozialzentrum beim **Reitliftweg** konnte in diesem Herbst noch erledigt werden.

Besonders aufwändig war die Baustelle wiederum im Siedlungsareal **Friedenau**. Es war dieses Jahr der dritte Sanierungsabschnitt und durch die Überbreite in diesem Bereich (Baumann Georg bis Trixl Alfred, plus Stichwege und Kreuzung) eine ziemlich kostenintensive Angelegenheit. Teilweise wurde Wasseranschlüsse neu gebaut und neben der Auskoffierung wurde im Bereich **Blassnigg Maresi** auch ein Stein-



Friedenau

Alle Fotos: Marktgemeinde Fieberbrunn

wurf errichtet, sodass für die Schneeräumung mehr Platz entstand und die Fahrzeuge leichter die Kurve befahren können. Ebenso wurde die Straßenbeleuchtung neu verkabelt und die Laternen getauscht.

In **Koglehen** wurde der dritte und letzte Abschnitt durchgeführt. Unter Organisation der Gemeinde konnte in diesem Zuge auch der Innenhof der sogenannten Koglehen-Garagen mitsaniert werden. Nach einer entsprechenden Schlussvermessung konnte dieses Projekt endgültig abgeschlossen werden.

Die Straßeninteressenschaft **Lindau** führte nach Verhandlungen mit den Anrainern die Sanierung des Steilstückes von der Koglehen-Kreuzung bis zu Schwaiger Manfred durch. Herausgestellt hat sich im letzten Winter, dass nach starken Frostaufbrüchen die Asphaltdecke nicht einfach mit einer neuen überzogen werden konnte, sondern zum Teil neuer Frostkoffer eingebracht werden musste. Auch der Steinwurf bei Kainzner Andreas (vormals Habel) musste neu versetzt werden. Ebenso wurde der Stichweg zu Lanzinger Rosa neu asphaltiert.

Ein langgehegter Wunsch des Bauausschusses wurde heuer komplett umgesetzt: Der **Schulweg** zwischen der Hauptschule und der Brücke bei Obholzer wur-

de komplett neu asphaltiert. Nunmehr gibt es für die Radfahrer keine Gefahrenstellen mehr. Auch die Entwässerung konnte in dem langen Bereich wesentlich verbessert werden. Ebenso seit Jahren gewünscht wurde heuer der Feuerwehrparkplatz im Dorfzentrum neu gebaut und markiert. Viele Pendler und Busse nutzen den zentralen Platz. Nunmehr schaut dieser wieder zeitgemäß aus.

Weiters wurde in Niederfilzen bei den sogenannten TIMAG-Wohnblöcken die Straße neu asphaltiert. Die Gemeinde beteiligte sich hierbei mit einem Kostenzuschuss und mit der Organisation der Arbeiten. Abschließend erfolgten noch kleinere Sanierungen bei den Wegen Tennhäusl-Hafenberg, Tennalm, Mittermoos, Trixlegg. Neue Leitschienen wurden noch im Bereich Bahnhofbühel versetzt.



Bärfeld



Schulweg



## Blumenschmuckfeier 2015

Zahlreiche Blumenschmuck- und Gartenfreunde folgten der Einladung der Marktgemeinde Fieberbrunn zur „Blumenschmuckfeier“ am 19. November 2015 in den Festsaal. „Es freut mich, dass ich mich in diesem Rahmen im Namen der Marktge-

meinde bei allen bedanken kann, die durch ihr stetes Bemühen rund um Garten und Blumenschmuck zur Ortsbildverschönerung in Fieberbrunn beitragen“, so Bürgermeister Dr. Walter Astner, der sich in diesem Zuge auch bei Ägydius Mettler vom Forum

Blühendes Tirol und Marianne Gschnaller, ehemalige Obfrau des Obst- und Gartenbauvereines Reith bei Kitzbühel für die Bewertung der Objekte sowie bei Gemeindegärtner Martin Schwaiger und Ehrenringträger Raimund Perwein bedankte.

Anschließend informierte DDI Clemens Enthofer vom Tiroler Bildungsforum in einem interessanten Vortrag über die Aktion „Tirol blüht mit NATUR IM GARTEN“, deren Ziel es ist, den Naturgarten als Erholungsraum für den Menschen, als auch als Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen. Die Aktion „Tirol blüht mit NATUR IM GARTEN“ setzt dabei auf Beratung für ökologische

Bewirtschaftung von Gärten und Gestaltung von ortsüblichen Einfriedungen und Blumenschmuck. Im Rahmen dieser Aktion werden jährlich Anerkennungen in Form von Natur im Garten-Plaketten verliehen, mit der Else Wieshofer und Maria Lubach aus Fieberbrunn als zwei der Bezirkssiegerinnen im Februar ausgezeichnet werden.

Zwanzig Auszeichnungen der Marktgemeinde konnten vom Bürgermeister in Form von Anerkennungsurkunden und wunderschönen Orchideen überreicht werden. Alle anwesenden Garten- und Blumenschmuckfreunde durften sich zum Schluss als Dank und Anerkennung über einen Blumengruß passend zur Adventszeit freuen.





## Müllabfuhrplan der Marktgemeinde Fieberbrunn 2016

Grub, Granbach, Gruberau, Enterpfarr, Alte Straße, Rosenegg, Niederlehen, Schwefelbad, Schradlbühel, Wall, Obwall, Bahnhofbichl, Mag. Helga Broschek-Weg, Am Berg, Lehen, Pillerseestraße, Schloßberg, Vornbichl, Grünbichl, Drahtzug, Lehmgrube, Gebraweg, Mittermoos, Neumoos, Lackental, Pletzergraben, Weißsach, Bärfeld (nur von April bis Anfang November), Reitliftweg, Schulweg, Pavillonweg, Spielbergstraße 1 - 17, Dorfstraße 1 - 4;

<b>21.12.2015</b>	4.1.	18.1.	1.2.	15.2.	29.2.	14.3.	<b>26.3.</b>	11.4.	25.4.	9.5.	23.5.	6.6.	20.6.
	4.7.	18.7.	1.8.	<b>13.8.</b>	29.8.	12.9.	26.9.	10.10.	24.10.	07.11.	21.11.	05.12.	19.12.

Dorfstraße 5 - 27, Dorfplatz, Spielbergstraße 18 - 45, Kirchweg, Lauchseeweg, Grasl, Friedenau, Prama, Lindauweg, Schweinesten, Koglehen, Lindau, Schönauweg, Schönau - Pertrach, Achenpromenade, Brunnau, Reith, Walchau, Dandlerau, Trixlegg, Hochkönigstraße, Buchau, Pfaffenschwendt, Sonnseitweg, Niederfilzen, Rotache, Rotrain;

<b>22.12.2015</b>	5.1.	19.1.	2.2.	16.2.	1.3.	15.3.	29.3.	12.4.	26.4.	10.5.	24.5.	7.6.	21.6.
	5.7.	19.7.	2.8.	16.8.	30.8.	13.9.	27.9.	11.10.	25.10.	8.11.	22.11.	6.12.	20.12.

**ACHTUNG:** Beachten Sie die **geänderten** Entsorgungstage anlässlich der **Feiertage** in **rot!**

### Zusatz! - Achtung!

Änderung der Öffnungszeiten des Recyclinghofes an den  
Weihnachtsfeiertagen 2015/16 !!!

**Donnerstag, 24.12.2015 - 9:00 und 12:00 Uhr**  
**Donnerstag, 31.12.2015 - 9:00 und 12:00 Uhr**

### Altkleider und -schuhe

Seit März 2015 ist es möglich dauerhaft Altkleider und -schuhe zu den Öffnungszeiten abzugeben!

Die Altkleidersäcke sind im Recyclinghof und im Gemeindeamt erhältlich!

#### Hier die Öffnungszeiten des Recyclinghofes zur Erinnerung:

jeden Montag, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
jeden Donnerstag, von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
jeden Freitag, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An Feiertagen ist keine Entsorgung möglich!!!

Wir bitten um Beachtung der Hinweise und Termine!

Der Bürgermeister  
Dr. Walter Astner

Der Abfallberater  
Dietmar Schnaitl



## Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

**Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr**

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

**Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051**

### Geboren wurden

ein **BENJAMIN** der Claudia Höck und dem Patrick Schroll, Kogelehen



eine **EMILY THERESA** der Sarah Mayrl und dem Christoph Trixl, Niederfilzen

eine **ANNA-MARIA** der Corinna Müllauer und dem Albert Huetz, Lehen



eine **VANESSA** der Elisabeth Steiner und dem Daniel Weiler, Brunnau



eine **ISABELLA** der Marianne Schwaiger-Fleckl und dem Robert Fleckl, Trixlegg



eine **MARIA** der Christine Hechenbichler und dem Martin Farmer, Schönau-Pertrach



ein **FINN** und ein **DEAN** der Joyce Vesseur und dem Bram Wallenburg, Reith

ein **VINCENT SEBASTIAN** der Sonja Foidl und dem Alois Kogler, Reitlflitweg



ein **PAUL JOSEF** der Melanie und dem Josef Stöckl, Roseneegg



Frohe Weihnachten



**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:  
Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

**Marianne Edenhauser**

Lauchseeweg am 08.09. 97 Jahre

**Elisabeth Renner**

Prama am 22.09. 96 Jahre

**Anna Luise Springer**

Kirchweg am 28.09. 96 Jahre

**Amalia Alton**

Spielbergstraße am 30.10. 96 Jahre

**Elisabeth Stöckl**

Kirchweg am 01.11. 96 Jahre

**Elisabeth Widmann**

Spielbergstraße am 02.10. 94 Jahre

**Leonhard Schwaiger**

Rotache am 10.11. 94 Jahre

**Paula Karlinger**

Kirchweg am 02.12. 92 Jahre

**Martin Berauer**

Kirchweg am 11.10. 91 Jahre

**Barbara Hörl**

Bahnhofbichl am 25.10. 91 Jahre

**Hedwig Putzer**

Drahtzug am 21.11. 91 Jahre

**Anna Trixl**

Kirchweg am 23.11. 91 Jahre

**Alida Gertruida Hagele**

Gebraweg am 19.11. 90 Jahre

**Zum 85er:**

**Heinrich Mitterer**

Achenpromenade am 11.09.

**Maria Hasenauer**

Enterpfarr am 17.09.

**Gertrude Maria Brunner**

Lehmgrube am 20.09.

**Johann Walzl**

Kirchweg am 13.10.

**Paula Gschnaller**

Kirchweg am 23.11.

**Georg Wimmer**

Lehmgrube am 25.11.

**Katharina Kapeller**

Rosenegg am 28.11.

**Zum 80er:**

**Rosemarie Ingrid Kraus**

Prama am 19.09.

**Renate Anita Mellitzer**

Friedenau am 27.09.

**Rosa Wimmer**

Reitliftweg am 03.10.

**Anna Ponimayer**

Friedenau am 08.10.

**Michael Döttlinger**

Bahnhofbichl am 07.11.

**Rosa Lanzinger**

Lindauweg am 24.11.



**G**eheiratet haben

Michael **WALTL** und Katharina **SALVENMOSER**

Andreas **KAINZNER** und Petra **OBRIST**

Michael **GOLLNER** und Verena **SPRENGER**

Michael **SCHIESSLING** und Anna **TRIXL**

Stefan **WAIDACHER** und Viktoria **LAZIN**

**IN DEN  
ORT  
GEREIMT**



Man kenne mich als stolze Frau,  
weltgewandt und nie verlegen,  
von meinem Platz aus seh' ich genau,  
was die Gemüter lässt bewegen.

Gebaut wird, in diesem Jahr,  
auf „auf Teufel komm raus“,  
alles muss fertig werden, ist ja klar,  
dafür bekommt Petrus einen Applaus.

Als „großer weißer Urknall“ unüberhörbar,  
entwickelt sich die Schigebietsfusion,  
eins scheint nun wohl jedem wahr,  
die Realität verdrängt die Illusion.

Dafür geh'n im Tourismus die Wogen hoch,  
die Kirchtürme kommen formiert zurück,  
was einst noch gebückt zusammen kroch',  
ist nicht beseelt vom einig Glück.

MM



# Das Fest der Diamantenen & Goldenen Hochzeit

# feierten im Jahr 2015



Christine und Andreas EDER



# Jahre



Anna und Johann BACHLER



Marianne und Herbert  
LIEBHART

sowie ohne Foto

Margit und Stefan WÜRTL



# Jahre



Barbara und Stefan  
WALLNER



Gerda und Peter  
KURZ



Johanna und Maximilian  
JÖCHL



Hilda und Peter  
OBKIRCHER



Theresia und Hermann  
KRALINGER



Maria und Josef  
ERHART



Erika und Hermann  
DENKMAYR



Ingrid und Josef  
RITTER



## PFARRNACHRICHTEN



den Stufen in der Hochfalter Kirche schwer gestürzt. Im Krankenhaus St. Johann wurde ich am linken Knie operiert. Voraussichtlich bin ich kurz vor Weihnachten wieder einsatzfähig. Nach diesem Unfall aber freue ich mich, wieder als Priester die Christmette und die weihnachtlichen Festmessen mit der Pfarrgemeinde feiern und die Frohbotschaft von der Geburt Christi des Herrn in der vollen Kirche verkünden zu können.

Einzigartig ist das Weihnachtsevangelium aus Lukas 2,1-20 für die verängstigten Hirten von damals und für uns Menschen heute in einer fortschrittlichen, aber

sorgenvollen Zeit. „Fürchtet euch nicht. Denn ich verkündige euch eine große Freude. Heute ist euch der Heiland geboren, der Messias der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Beschränken wir uns nicht auf unsere Macht und auf unsere Selbstverwirklichung, sondern besinnen wir uns auf die Ehre und auf die Allmacht Gottes und vor allem auch auf die Menschenliebe Gottes. Gott ist Mensch geworden, weil er uns so liebt und weil ihm jeder Mensch so viel wert ist. Gott ist Mensch ge-

worden, damit wir bessere Menschen werden und damit die Mächtigen als Menschen guten Willens als Gerechtigkeit und Frieden wirken. Bemühen wir uns, im Neuen Jahr 2016 in diesem Sinn zu hoffen und zu wirken.

In diesem Sinn Gottes wünsche ich reichen Segen für ein besinnliches Weihnachtsfest und für ein gesundes Neues Jahr 2016.

Euer Pfarrer

*Franz Him*

## Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Grüß Gott! Ende Oktober bin ich leider bei der Vorbereitung zur hl. Messe von

## Gestorben sind

Anneliese Rienzner  
\* 18.02.1959 † 14.09.2015

Otto Bacher  
\* 23.05.1939 † 19.09.2015

Theresia Wieser  
\* 14.07.1931 † 04.10.2015

Aloisia Hörl  
\* 17.03.1929 † 10.10.2015

Ernst Anton Klaus Heissl  
\* 03.05.1946 † 29.10.2015

Anna Hausbacher  
\* 08.03.1951 † 31.10.2015

Josef Brüggel  
\* 16.02.1931 † 07.11.2015

Johann Fischer  
\* 21.12.1931 † 09.11.2015

Gertraud Dankl  
\* 31.07.1930 † 12.11.2015

Balthasar Brüggel  
\* 05.07.1924 † 16.11.2015

Johann Würtl  
\* 07.05.1942 † 16.11.2015

Rosa Frick  
\* 02.09.1925 † 19.11.2015

## Gottesdienstordnung in der Weihnachtszeit

### Vierter Adventsonntag, 20.12.2015

**6 Uhr 30** gestaltet von der kath. Frauenbewegung.  
Anschließend Frühstück im Pfarrsaal

### Heiliger Abend, 24.12.2015

**15 Uhr** Hl. Kindermesse  
**23 Uhr** Christmette Kirchenchor

### Christtag, 25.12.2015

**10 Uhr** Festamt mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

### Stefanitag, 26.12.2015

**10 Uhr** Festmesse mit Sängerrunde

### Fest der hl. Familie, 27.12.2015

**10 Uhr** Gottesdienst Orgel & Volksgesang

### Sylvester, 31.12.2015

**18 Uhr** Jahresdankmesse mit Orgel & Volksgesang

### Neujahrsfest, 1.1.2016

**10 Uhr** Pfarrgottesdienst  
**18 Uhr** Festmesse mit Kirchenchor und Röcklgwandfrauen

### Samstag, 2.1.2016

**18 Uhr** Vorabendmesse mit Sängerrunde

### Sonntag, 3.1.2016

**10 Uhr** Pfarrgottesdienst mit Volksgesang

### Dreikönigstag, 6.1.2016

**10 Uhr** Festmesse mit Sängerrunde & Sternsängern und Röcklgwandfrauen

Sternsingergruppen singen für die Weltmission und für die 3. Welt in den Tagen vor Dreikönig. Am Mittwoch, **13. Jänner** ist mit der Kath. Frauenbewegung mit Bus Nachtwallfahrt in Mariathal bei Kramsach. Anmeldungen bis 10. Jänner 2016 im Pfarrhof. Tel. 05354/56212



# Weiler Hoangascht

## Dorf (Teil 4)

Autoren: Rosi Trixl, Erich Rettenwander, Otto Rettenwander, Hans Jakob Schroll, Otto Kollmaier

### Dorfbuben beim Schifahren auf ihren Bichln



Von links: 1) Otto Rettenwander auf der Fahrt zum Siegl? 2) „Freeriden einst“! und 3) Erich Rettenwander als Dreijähriger beim Schifahren auf dem Schönaubichl.  
Alle Fotos private Leihgaben

Die mehr als hundertjährige Schigeschichte von Fieberbrunn ist in dem Buch „100 Jahre Schigeschichte“, das 2008 vom Schiclub zum Jubiläum herausgebracht wurde, erschöpfend und fundiert dargestellt. Sie muss hier deshalb nicht wiederholt werden. Bei unserem Beitrag geht es vor allem darum, das Schifahren im Dorf, wie wir es als Kinder und Jugendliche erlebt haben, darzustellen. Die ältesten Plätze, wo das Schifahren intensiv betrieben wurde, waren das Pfarrfeld westlich und das Koglehenfeld östlich der Kirche, darüber hinaus die sogenannte Schiwiese vom Reitl bis ins Tal. Daneben bauten Buben ihre „Schanzen“ auf Büheln und an allen geeigneten Plätzen links und rechts der Ache: Die Wasserhäuslschanze, die Schanze am sonseitigen Häuslbühel, am Zieglerroan, am Haberlroan unterhalb des Kirchbühels

usw. Die sogenannte „große Schanze“ befand sich oberhalb des Weges zum Pfarrerhäusl. „SCHANZEN“ waren deshalb von größerer Bedeutung als heute, weil es damals ja noch keine Lifts und Bergbahnen gab. Das ewige Schussfahren wurde uns Buben mit der Zeit zu langweilig, und zur höheren Herausforderung wurden eben Schanzen oder wenigstens „Schanzei“ gebaut. Das förderte die Schneid und den Wettbewerb. Bei der sogenannten professionellen großen Schanze getrauten sich nur die mutigsten Buben herunter und gefährliche Stürze beim Überqueren des tief eingeschnittenen Schlittenweges im Auslauf waren nicht selten. Natürlich wurden auch regelrechte Sprungbewerbe mit Weitemessung und Preisen auf privater Basis von den Dorfbuben veranstaltet. Dabei ging es bei diesen Privatrennen etwas gröber zu, was sich in ge-

brochenen Schiern oder Haxn und anderen Verletzungen äußerte. Als der Schuster Otto unterhalb des Haberlbühels mitten in das Baderbachl sprang, nahm das Wasser seine Schistöcke bis unter die Brücke mit. Er war „waschnass“ getraute sich aber nicht heim, bis sein Gewand „puffgefroren“ war. Das Schimpfen der Eltern ließ er über sich ergehen, damit war die Sache erledigt. Ein ähnliches Missgeschick ereilte den „Wasserhäusl Horst“ (Schwaiger Horst) bei der Schanze, die sich zwischen Schönauweg und östlichem Auhäusl befand. Bei hohem Tempo gelang ihm der „Kristl“ (Halteschwung) nicht mehr und er landete im gefährlichen Wasser der Ache. Der Zieglerkrämer Jäg (Jakob Schroll der Ältere) beobachtete den Sturz und zog den Horst kurzerhand aus der Ache. So endeten die meisten Unfälle damals ohne großen Auflauf und TRARA, anders als das heu-

te üblich ist. Auch Verantwortung musste jeder selber tragen. Heuer im Jahr des modernen Zusammenschlusses unseres Schigebietes mit Saalbach und des Baues einer tollen Bahn über die Landesgrenze mögen diese Geschichten etwas archaisch und altertümlich erscheinen. Aber gut Ding braucht eben Weile.

#### Schispringen

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als es in Fieberbrunn trotz dauernder Bemühungen und Pläne noch lange keinen Lift gab, hatte das Schispringen neben dem alpinen Schilauflauf noch einen wesentlich höheren Stellenwert. Spitztalente wie der schneidige Niederwieser Toni betrieben natürlich beide Sparten. Wegen seiner Schneid und den mangelhaften Pistenverhältnissen musste Toni manche Verletzung einstecken. Bei einem Wettbewerb auf der großen Schanze brach er sich



Von links: 1) Bernhard Obwallner, Simon Schwaiger, Wendelin und Markus Krahbacher; 2) Die Kinder präparieren ihre Pisten und Schanzen und 3) Toni Niedervieser sen. springt vor Publikum.

einst beide Haxn gleichzeitig. Auch Schwaiger Simon (vulgo Hofer Sima), späterer Wirt vom Lindauhof und auf Streuböden, war in seiner Jugend ein schneidiger Springer. Er wohnte als Bub noch beim „Blahmeister“ im Haus seines Großvaters. In den Achtziger Jahren nahm er sich der jungen Springergarde an und führte diese, Dank seines Einsatzes, sogar zu internationalen Erfolgen, wie Weltmeister Andi Widhölzl eindrucksvoll bewies. Große Verdienste erwarb er sich auch beim Bau der Silberbergschanze östlich des Lauchsees.

#### Tastende Versuche nach dem 2. Weltkrieg

Noch gab es keine Schilifte aber viel Begeisterung. So bei einem Abfahrtslauf von der Buchensteinwand am 1. März 1951. Nach einer langen ermüdenden Strecke durch den Tiefschnee und den eisigen Bahndurchlass sowie die steile Metzgerleitn mit wenig Auslauf vor der Ache. Der Kristl gelang

auch dem Schiaßl Karli nicht mehr und er landete in der Ache. Die Veranstaltung von sogenannten Schijörings (Auto oder Motorrad als Zugpferd für den Schifahrer) zwischen Rosegg – Walchau und Dorf war Dank der damals noch winterlichen Schneefahrbahn auf der Straße möglich. Man war in Fieberbrunn in jeder Hinsicht sehr sportlich und erfinderisch. Nur der Ausbau eines alpinen Schigebietes wie in anderen Orten ließ lange auf sich warten. Man glaubte auch so seine Gaudi zu haben.

#### Die ersten mechanischen Aufstieghilfen

Nur für den Winter 1948/49 hatte der Neuwirt Eder Hans die Idee, mit Hilfe eines alten Feuerwehrschlittens einen Schrägaufzug im Ederfeld hinter der Kirche bis Großreitl zu bauen. Ein kleines Volksfest mit Musikkapelle usw. begleitete das „kühne“ Unternehmen bei der Eröffnung. Reitl Hias fungierte als Kondukteur. Mochten

andere schon Lifte bauen, wir hatten unsere Gaudi mit einem Feuerwehrschlitten. 1952 kam es dann zur Eröffnung des ersten Schleppliftes auf der Schiwiese. Der alte Schlossermeister Leutgeb hatte die Konstruktion mit Klemmhaken und Seil konstruiert, die leider sehr oft abrutschten, und die Buben hatten ihre Gaudi, wenn sie die aufgespulten Gehänge wieder in einem Korb zu Tal bringen durften. Ein zwar kleiner Schritt vorwärts zur Schimmetropole Fieberbrunn war getan.

#### Schirennen

Die frühen Schirennen waren von der Streckenführung her mehr eine Kombination von Abfahrts- und Langlauf. Die Starts befanden sich meist auf Streuböden oder beim Wildalpgatterl. Wer schlecht gewachsen war, kam bei den eher flachen Streckenverhältnissen bald nicht mehr vorwärts und musste teuflisch „ansutzen“. Die Ziele waren das Foidlfeld, der Zieglerroan oder wegen der

zahlreichen Zuschauer gar die Kirchgasse am Sonntag Vormittag. Siegreiche Läufer waren oft der Ziegler Herbert (Arch. Rottenspacher), der Grabenhäusl Herbert, die Stockklausner Buben oder deren schneidige Schwester Ingrid. Die Siegerpreise fielen sehr bescheiden aus. Nie aber fehlte der „Schrepfer“, der mit einem Wurstkranz belohnt wurde. Kampfrichter bei solchen Veranstaltungen war nach dem Krieg Lehrer Hans Lanzinger, der Schischulleiter Franz Widmann, die Lehrerin Edith Rainer und der unvermeidliche Starter Sepp Totschnig. Großveranstaltungen mit Erwachsenen waren bald nach dem Krieg ein Staffellenrennen von der Wildalplatte ins Dorf oder von der Buchensteinwand zum Metzgerfeld beim Gasthof Wörgetter. Bei all diesen Aktivitäten überwog in Fieberbrunn die Freude an besonderen Ereignissen die wirklich sportliche Bedeutung.



Von links: 1) Anfänge des Schispringens in Fieberbrunn; 2) Zeitnehmung beim Schirennen in den 50er Jahren und 3) Die Preise werden schon vor dem Rennen begutachtet!

### Polizei warnt: „Dämmerungszeit ist Einbruchszeit“

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit und der früh einsetzenden Dunkelheit steigt die Gefahr von Einbrüchen in Wohnobjekte. Täter nutzen die frühe Abenddämmerung – Tatzeiten meistens ab ca. 17 Uhr – und den Umstand, dass viele Menschen zu dieser Zeit noch nicht zu Hause sind um in Häuser/Wohnungen einzudringen und zu stehlen. Sie halten unauffällig in Siedlungsgebieten Ausschau nach geeigneten Objekten, beobachten wo keine Lichter brennen und vermutlich niemand zu Hause ist und brechen meistens über Terrassen-, Balkontüren oder Fenster im Erdgeschoss ein.

Oft wird es den Tätern zu leicht gemacht: Gekippte Fenster oder unversperrte Türen sind keine Seltenheit. Vielfach stellen auch verschlossene Fenster und Terrassentüren kein wirkliches Hindernis dar, zumal einfache Verriegelungssysteme, mit denen ein Großteil von Terrassentüren und Fenstern ausgestattet sind, keinen ausreichenden Einbruchschutz bieten und selbst mit einfachen Werkzeugen – wie beispielsweise Schraubenzieher – schnell geöffnet werden können.

Die Polizei empfiehlt daher in diesen Bereichen die Verwendung von einbruchshemmenden Fenstern und Terrassentüren – bestehend aus hochwertigen Materialien, ausgestattet mit Sicherheitsverriegelungen und/oder Zusatzsicherungen.

Gelingt es den Tätern in das Wohnobjekt einzudringen, haben sie es vorwiegend auf Bargeld, Schmuck oder andere, leicht zu transportierende Wertgegenstände abgesehen. Daher ist es ratsam Wertgegenstände in einem Safe zu verwahren und am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind besonders wichtig. Eine Vertrauensperson die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Wer Fremde um das Haus des Nachbarn schleichen sieht, sollte die Person ansprechen, im Zweifelsfall unverzüglich die Polizei verständigen. Auch fremde Fahrzeuge, die langsam durch die Gegend fahren, sollten erhöhte Aufmerksamkeit wecken.

Die Polizei ist rund um die Uhr unter Telefonnummer 059133 (zum Ortstarif) im Notfall über den Notruf 133 erreichbar.

### Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig. Zusammenarbeit schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Briefkästen leeren, Werbematerial beseitigen. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren, versperrten sie Eingangstüren, auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht und räumen Sie weg, was Einbrecher nutzen können (z.B. Leitern, Stühle, Werkzeug).
- Verwenden Sie Licht, innen wie auch außen. Dabei können Zeitschaltuhren (zum Programmieren von Ein-Ausschaltzeiten) oder Bewegungsmelder (im Außenbereich) wertvolle Dienste leisten.
- Sichern Sie Terrassentüren und ebenerdige Fenster mit Sicherheitsverriegelungen und/od. Zusatzsicherungen, ev. Alarmanlage.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser, Schließzylinder und Sicherheitsbeschläge einbauen.

## Sozialsprengel bedankt sich für Spenden



Am 18. Oktober 2015 fand in der Pfarrkirche St. Ulrich das Mariensingen statt. Es war eine sehr stimmungsvolle und feierliche Veranstaltung. Die Spenden aus dieser Veranstaltung in Höhe von 500,- € wurden dem Gesundheitssprengel Pillersee übergeben. Mitgewirkt haben die Chorgemeinschaft St. Ulrich a. P., der Kirchenchor Fieberbrunn, die Fieberbrunner Sängerrunde und der Rythmische Chor St. Jakob i.H. Zusätzlich wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe „Mischn Brass“, bestehend aus Musikanten aus St. Ulrich und St. Jakob musikalisch unterstützt. Bereits am Maria Himmel-

fahrtstag am 15. August 2015 verkaufte der Pfarrgemeinderat St. Jakob i.H. Kräutersackerln. Der Erlös aus dieser Aktion in Höhe von 276,- € wurde dem Gesundheitssprengel gespendet.

Außerdem erhielt der Sprengel Ende Oktober eine Spende in der Höhe von 950,- € von den AR-BOE-PillerseeTalbikern vom PillerseeTal-Halbmarathon. Die Spende kam durch den Verzicht der Starter auf ein Sachgeschenk zustande. Dadurch zahlten die Veranstalter vom Startgeld 5,- € pro Einzelläufer und 10,- € pro Staffel für den Gesundheits- und Sozialsprengel ein.

Durch diese Spenden von insgesamt 1726,- € kann der Sprengel heuer noch neue Winterjacken für die MitarbeiterInnen anschaffen.

Ein herzliches „Vegetils Gott“ an alle Mitwirkenden und an alle Spender.



Von links: Herbert Niss Chronist des Fieberbrunner Kirchenchors, Martin Ecker Vertreter des Rythmischen Chors St. Jakob, Alois Grünwald Obmann der Chorgemeinschaft St. Ulrich, Hermann Denkmayr Obmann der Sängerrunde Fieberbrunn und Dagmar Waltl Geschäftsführerin des Gesundheitssprengel Pillersee



## KAPA erhielt Förderung der Landesregierung

Landesrätin Beate Palfrader überreichte 42 Gemeinden und 51 privaten Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen aus ganz Tirol Förderurkunden.

Auch die KAPA Kinderstube erhielt aus diesem Topf eine Förderung für den qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung.

„Mit den Zuschüssen können Öffnungszeiten verlängert und flexibler gestaltet, neue oder zusätzliche Gruppenräume geschaffen,



## Laternenumzug der



Private Kinderstube St. Johann i.T. Fieberbrunn-Kirchdorf

„Ich geh mit meiner Laterne ...“ ... die KAPA Krippenkinder trugen stolz ihre selbstgebastelten Laternen zur Kirche und hörten eine kleine Geschichte von unserem Pfarrer Franz Hirn über den Hl. St. Martin. Eine kleine kleine Martinsjause stand anschließend für die Krippenkinder und Eltern bereit, um sich nach dem aufregenden Laternenumzug zu stärken. Toll gemacht liebe Kinder!

Foto: Kapa



Möbel gekauft sowie Kinderkrippen, Kindergärten und Horte erweitert, modernisiert oder neu gebaut werden“, sagte LRin Palfrader beim Festakt im Landhaus. Die KAPA Kinderstube freut sich, zukünftige Ideen und Investitionen umsetzen zu können.

Foto: Tiroler Landesregierung



**Redaktionsschluss:**  
Ausgabe 1/2016:  
Mittwoch, 16. März 15  
- Erscheinungstermin:  
Anfang April 2016

## Liebe Familien! Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!

Bestellungen im Internet: [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at) | Bestellung telefonisch: 0512-508-3681



### Vorteile aus dem Vorteilsgeberangebot nutzen

Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.

### Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen

Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheinheft mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.

### Tiroler Familienpass als Ausweis nutzen

Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldenachweise für die ganze Familie.

### Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen

Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

### Vorteile für Großeltern

Wenn Großeltern (bzw. auch nur ein Großeltern-Teil) anstatt der Eltern gemeinsam mit den Enkelkindern etwas unternehmen, so erhalten sie bei zahlreichen gekennzeichneten Vorteilsgebern dieselbe Ermäßigung wie sie die Eltern erhalten. Dazu ist es notwendig, den Tiroler Familienpass (der Eltern), auf dem die Enkelkinder eingetragen sind, im jeweiligen Betrieb vorzuweisen.



OMA + OPA Bonus

[www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

Familienpass-Hotline: 0800-800-508

**KINDERGARTENPOST**

**Zauberer**

Der Zauberer mit der roten Maske besuchte uns am 16. Oktober. Die Kinder waren fasziniert und staunten über die magische Zauberei.


**Erntedankfest mit Kindersegnen**

Am 9. Oktober feierten wir unser Erntedankfest in der Pfarrkirche Fieberbrunn, in der wir auch den Kindersegnen von Pfarrer Franz Hirn empfangen durften.


**Lichterfest:**

Am 11. November leuchteten wieder viele Laternenlichter in Fieberbrunn und dieses Jahr feierten wir unser Fest am Dorfplatz. Es war ein stimmungsvoller Abend mit Gesang, Tanz und Martinsspiel. Bedanken möchten wir uns für die großartige Unterstützung bei der FFW-Fieberbrunn, der Polizei, Rosi Fleckl und bei Wolfgang Schwaiger.


**Buchausstellung mit Elterncafé:**

Mitte Oktober fand eine Buchausstellung zum Thema Advent und Weihnachten im Kindergarten statt. Zum Start der Buchausstellung luden wir die Familien zu einem gemütlichen Lesenachmittag ein.

**Nikolaus am 4. Dezember**

Mit großer Vorfreude erwarteten die Kinder am 4. Dezember den Hl. Nikolaus der uns im Kindergarten besuchte. Im Veranstaltungssaal des Sozialzentrums feierten auch die Bewohner des Altenwohnheimes mit uns.

**AVOMED**

Wir starteten heuer das Projekt „Genussvoll Essen“, das vom Land Tirol finanziert wird. Unter dem Motto "Bauchknurren" erlebten die Kinder ß am 18. bzw am 19. November eine Entdeckungsreise durch ihren Körper, bei dem alle Sinne angesprochen werden. Ein Elternabend folgt noch.

**Wir wünschen allen eine stimmungsvolle Adventzeit  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016  
Euer Kindergarten-Team**



# Archivarisches

**Wer erkennt sich auf diesem Foto?**

**Wer sind die abgebildeten Personen?**

**Wo und wann entstand die Aufnahme?**

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn • Tel. 05354-56203-18 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at



**Uns gruselt in der Schule**  
Mitte Juni trafen sich die Lesekinder in der Schule zur Gruselnacht. Die Vorfreude war sehr groß. Zuerst wurden die Schlafplätze mit Kuschtieren und Kuschedecken von den Kindern gemütlich hergerichtet. Anschließend marschierten 34 Lesekinder zum Indianerspielplatz. Dort grillten wir Würstchen und suchten uns schöne Plätze im Wald um dort zu lesen. Die Kinder fanden den dunklen Wald schon sehr

gruselig. Nachdem einige Kinder einen Fuchs, Fledermäuse und sogar einen Wolf gesehen hatten, war es an der Zeit in die Schule zu flüchten. Dort erzählten wir uns Gruselgeschichten. Die Kinder lauschten gespannt und erschranken am Ende der Geschichte so sehr, dass sie kreischend in alle Richtungen liefen.

Im Keller durften sich die Kinder an verschiedenen Stationen prüfen, ob sie wahrlich etwas über Magie, Zauberei und Hexenkunst

wissen. Zu Mitternacht gingen wir alle gemeinsam durch das ganze Schulhaus. Die Aufregung war sehr groß und plötzlich sprang ein Geist hinter einer Tür hervor. Die Kinder hatten sich sehr erschrocken. Nach einer etwas kurzen Nacht frühstückten wir noch gemeinsam in unserem Schulgarten. Vielen Dank an die Fam.

## VOLKSSCHULE MARKT



Maislinger für das Frühstück und die Würstchen.



Die 1. Klasse der Volksschule Markt mit ihrer Klassenlehrerin Frau Dir. Johanna Scheidl



Vielen Dank dem Obst- und Gartenbauverein, der uns am Tag des Apfels wieder mit köstlichem Apfelsaft versorgte.

## Lesepaten gesucht

Auf der Suche nach Lesepaten ist unsere Bibliothekarin, die sich auf diesem Weg wieder an alle lesebegeisterten Einheimischen wenden möchte. Wer hat Zeit und Freude mit Kindern im Rahmen des Unterrichts zu lesen? Frau Claudia Brendtner freut sich über jede Meldung und gibt gerne Auskunft!



Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

## Ferienbetreuung 2015



Das Ferienprogramm war sehr abwechslungsreich und man versuchte mit den Kindern gemeinsam viel zu erleben. Es sollte eine Abwechslung zur Betreuung während des Schuljahres sein, denn es waren ja SOMMERFERIEN!

Die KAPA Kinderstube in Fieberbrunn war immer der Treffpunkt der Kinder. Hier tobte man sich im Turnsaal oder im großen Garten aus, konnte kreativ beim Basteln oder Malen mit verschiedensten Materialien sein, konnte sich als kleiner Koch üben oder sich auch einfach mal mit seinen Freunden in eine ruhige Ecke verdrücken.

Wenn alle Kinder im Haus waren wurde das Ferienprogramm gestartet. Zum Beispiel ein Besuch im Silberbergwerk, Tretbootfahren, Besuch eines Indianerspielplatzes, Streichelzooesuch und an heißen Tagen gehört eine Abkühlung im Schwimmbad natürlich auch dazu.

Die KAPA Kinderstube ist stolzer Besitzer zweier Firmenautos und konnte bei Bedarf den Transport zu und von den Ausflugszielen selbst organisieren.



Bild 1: Rohe Eier wurden im Team achtsam mit wenigen Materialien verpackt. Bild 2: Konnte dieses zerbrechliche Gut den Wurfstest über den Hügel bestehen? Bild 3: In der Schule ging es dann weiter mit dem Einüben verschiedener Kommunikationsstrategien. Auch 4 Bürgelkopf Kinder arbeiteten tatkräftig und mit viel Eifer mit den Pfaffenschwendter Schüler zusammen.

## Respektvoll miteinander sprechen ...

„Respektvoll miteinander sprechen – Konflikte vorbeugen und lösen“ – dieses Jahresprojekt begleitet die 3. und 4. Stufe der Pfaffenschwendter Volksschule. Mit der "Gewaltfreien Kommunikation" eröffnete uns der amerikanische Psychologe Marshall B. Rosenberg

eine Möglichkeit, auch im Konfliktfall respektvoll mit anderen Menschen umzugehen und einen Streit konstruktiv aufzulösen. Konflikte gehören zum Schulalltag und leider zu unserer Welt. Wie diese gelöst werden und wie es danach weitergeht, hängt

von den Beteiligten und deren Fähigkeit zur Konfliktlösung ab.

Dieses Projekt gibt den SchülerInnen eine Art Werkzeug in die Hand, ohne verbaler und körperlicher Gewalt einen Streit bzw. Konflikt zu lösen. Die

sogenannte „Giraffensprache“ soll dabei helfen. Die erste Woche bildete den Auftakt. In einer „Waldwoche“ wurden verschiedene Übungen zum „Teambuilding“ erprobt und erlebt. Ein Thema, aktueller und wichtiger denn je...

## Landesmusikschule - das Schuljahr 2015/16



Mit knapp 300 MusikschülerInnen ist die Expositur Fieberbrunn als Zweigstelle der Landesmusikschule St. Johann in Tirol in das neue Schuljahr gestartet. Der Löwenanteil kommt dabei mit 125 SchülerInnen aus Fieberbrunn, gefolgt von St. Ulrich 83, danach kommt Hochfilzen mit 57 und St. Jakob mit 24 Musikschülern.

Neben den verschiedenen Instrumentalfächern können wir heuer wieder eine Gruppe für "Elementare Musikpädagogik" in Fieberbrunn anbieten. Das Schülerblasorchester Pillersee Connection ist weiterhin in St. Ulrich als Probenort sta-



Florian Danzl und Sebastian Maislinger spielen im Sozialzentrum auf (Klasse Hubert Steidl).

tioniert. Änderungen hat es auch im LehrerInnenteam gegeben: für Helmut Treffer, welcher leider mit letztem Schuljahr seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit an der Musikschule beendet hat, ist Thomas Reiner als neuer Klarinettenlehrer zu uns gestoßen. Froh sind wir auch, dass mit Mirjam

Reinstadler eine neue Harfenlehrerin wieder zu uns nach Fieberbrunn kommt. Wir wünschen den beiden viel Freude, bei ihrem musikalischen Wirken im PillerseeTal!

### Vorspielstunde im Sozialzentrum PillerseeTal

Am 6. November waren wir wie jedes Jahr Anfang

November zu Gast im Sozialzentrum PillerseeTal und sorgten am Nachmittag für eine fröhliche Konzertstunde. Das Foyer bzw. Cafe war randvoll mit den Bewohnern des Sozialzentrums besetzt und unsere MusikschülerInnen aus verschiedenen Klassen begeisterten die Konzertbesucher.



## Klima- & Energiemodellregion PillerseeTal-Leogang



E-Auto bei der Übergabe mit TVB-GF Florian Phleps, GF Walter Steiger, Vize-Bgm. Christina Brunner, Bgm. Walter Astner und GF Stefan Niedermoser

Seit einigen Monaten ist die KEM (Klima- und Energiemodellregion) aktiv tätig und konnte bereits einige Maßnahmen umsetzen.

**Solaranlagencheck:** Im Herbst wurden aufgrund des Angebotes der Modellregion Solaranlagen von Privaten getestet. Beinahe jeder Test brachte kleinere und größere Mängel zu Tage, welche im Laufe der Zeit auftreten und die Anlage weniger effizient arbeiten lassen. Vorwiegend waren die Fehler versteckt und von außen nicht sichtbar. Marderverbisse an Kabeln, schlecht eingestellte Temperaturfühler und eine fehlende Anlagendokumentation wurden unter anderem entdeckt. Der Solaranlagencheck wird im Frühjahr 2016 wiederum angeboten.

**Lampenkoffer:** Mit dem Lampenkoffer, welcher im Regio-Tech auszuleihen ist, ist es möglich, dass ich zu Hause verschiedenste LED-Lampen testen kann und im bekannten Umfeld die Unterschiede zur Glühbirne oder Stromsparlampe ausprobieren kann. Der Lampenkoffer kann gegen eine Kautionsausleihe entnommen werden. Wenn man bedenkt,

dass ca.  $\frac{1}{4}$  der Stromenergie im Haus für Beleuchtung aufgewendet wird, ist hier ein großes Sparpotenzial möglich und einige haben bereits den Test mit dem Lampenkoffer gemacht.

**Elektroauto:** Seit Mitte Oktober wird ein Elektroauto zur Nutzung für jedermann mit Standort bei der Gemeinde Fieberbrunn getestet. Mit dem Auto wurden bereits im ersten Monat mehr als 1.000 Kilometer zurückgelegt. Auch eine Fahrt nach Innsbruck inklusive kostenlosem Stromtanken und kostenlosem Parken mitten in der Stadt wurde mit dem Auto bereits problemlos zurückgelegt. In diesem Zuge ist es auch erfreulich, dass weitere Unternehmen der Region (Bergbahnen Pillersee, Hotel Kitzspitz, Alpinresort, Energietechnik, Intersport Günther, Bergbahnen Steinplatte, Brennerei Seibl), ... mit elektrischer Mobilität bzw. der Installation von Stromtankstellen hier Beispielwirkung zeigen.

**Thermographieaufnahmen:** Bereits mehr als 30 Personen haben im Frühjahr dieses Service der Klima- und Energiemodellregion



Energierad beim Familiensporttag

angenommen. Ab Mitte Dezember werden wieder Thermographieaufnahmen durchgeführt. Finden auch Sie die Stellen in ihrem Haus, wo Wärme entweicht oder Wärmebrücken entstehen.

**Beratungen:** Im Rahmen der KEM wurden bei Privatpersonen, Häuslbauern sowie öffentlichen Stellen Beratungen zum Thema Energie, Bauen- und Sanieren, Energieeffizienz, Beleuchtung usw. durchgeführt. Diese Beratungen können laufend in Anspruch genommen werden.

**Shuttle-Bus Biathlon:** Über die Modellregion ist im Rahmen der Veranstaltungsmobilität eine Förderung für den Shuttlebus des Biathlon Weltcups in Hochfilzen lukriert worden.

**Familiensporttag:** Die Modellregion war mit einer Station beim Familiensporttag in St. Ulrich vertreten. Mit einem Energierad konnte man testen, wie viel Muskelkraft es braucht, eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen.

**Schulprojekt:** In Kooperation mit der Neuen Mittelschule Fieberbrunn werden im Rahmen des Unterrichtes Hochbeete aufgestellt und im Rahmen des Unterrichts bearbeitet. Alle Maßnahmen sowie die Anmeldung zu den Services und Angeboten sind zu finden auf [www.regio-tech.at](http://www.regio-tech.at) oder telefonisch unter 05359-90501. Ansprechpartner sind Regio-Tech Geschäftsführer Stefan Niedermoser und KEM-Manager Christian Astl.



Lampenkoffer mit Geschäftsführer Stefan Niedermoser, KEM-Manager Christian Astl und Sebastian Eder. Fotos: RegioTech:



# Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2015

## EINSÄTZE

- 02.09.2015 Schlosshotel Rosenegg, BMZ ausgelöst
  - 10.09.2015 Bereich Baumoosalm St. Johann, kleiner Brand im Freien, Einsatzbereich St. Johann
  - 20.09.2015 St. Jakob i.H., Mühlbichl, Nachbarschaftshilfe - Balkon und Fassadenbrand
  - 29.09.2015 Reinigung Liftstütze der Bergbahn Fieberbrunn mit HD Strahlrohr
  - 29.09.2015 KFZ Bergung, Mithilfe Abschleppdienst
  - 05.10.2015 Bergbahn Fieberbrunn, Löscharbeiten - Hangsicherungsmatten entzündeten sich nach Schleifarbeiten
  - 07.10.2015 Hotel Fontana, BMZ ausgelöst, Einsatzstorno
  - 07.10.2015 Schlosshotel Rosenegg, BMZ ausgelöst, Einsatzstorno
  - 10.10.2015 Flecken St. Ulrich, Großbrand Bauernhaus -Nachbarschaftshilfe
  - 15.10.2015 Sozialzentrum PillerseeTal, BMZ ausgelöst, infolge Reinigungsarbeiten
  - 26.10.2015 Verkehrsregelung anlässlich „Pillerseer Halbmarathon“
  - 05.11.2015 Bereich Klärwerk, Unterstützung FFW St. Johann – KFZ Bergung aus Ache
  - 06.11.2015 Bereich Kitzbüheler Horn, kleiner Brand im Freien durch Verbrennen von Reisig, Einsatzstorno
  - 08.11.2015 Verkehrsregelung anlässlich Heldengedenksonntag
  - 09.11.2015 Bereich Am Berg, Brand einer Wurzel und Schilfgras
  - 18.11.2015 Hörndlingergraben, Wasserfüllung Fäkalienbehälter für Druckprobe
- (BMZ = Brandmeldezentrale)

## SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

2 Ausschusssitzungen, 2 Gruppenübungen, 2 Gemeinschaftsübungen, 1 Gemeinschafts –Großübung bei der Fa. Gebro Pharma mit Gefahrgutstrupp der FFW Kitzbühel, 2 ATS Abschnittsübungen, Teilnahme einer ATS Truppe bei einer Heiß-ausbildung im Brandcontainer in Hochfilzen, Ausrückung zur Hochzeit von Zugskommandant Eder Johann und Birgit, Teambuilding und 2 Sitzungen für Vorstudie zentrales Gerätehaus, Fahrsicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen beim ÖAMTC Brantlhof/Saalfelden, Befüllen von Sandsäcken, Geburtstagsjubiläumfeier beim Hotel Alte Post.



Großbrand Flecken/St. Ulrich



Feuerwehrjugend in "Action"



Die jungen Aktiven

### Haushalt:

In absehbarer Zeit ist es wieder soweit. Adventkränze und Weihnachtsbäume erstrahlen in ihrem Kerzenschein. Dies verbirgt aber auch Brandgefahren, auf die man achten sollte. Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, Löschdecken, Feuerlöscher oder auch nur einen Eimer Wasser für den Notfall bereithalten.

### Hydranten:

Die Feuerwehr bittet alle Anrainer in der Nähe von Hydranten, dieselben schnee- und eisfrei zu halten. Für das Betriebspersonal des Bauhofes ist es unmöglich diese Arbeit für ca. 80 Hydranten zu erledigen.

### Aktion Friedenslicht:

Wie bereits jedes Jahr wird am 24. Dezember von 9:00 bis ca 13:00 das Friedenslicht in den drei Zeughäusern Rosenegg, Dorf und Pfaffenwendt verteilt. Friedenslichtkerzen können an Ort und Stelle um 3€ erworben werden.



*Die heimischen Vereine wünschen allen Fieberbrunnern*

*Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!*





## Defibrillatorübergabe

Am Freitag, 16.10. erfolgte die Übergabe eines Laien-Defibrillators durch Ortsstellenleiter Herbert Fleckl und durch Stefan Lippert an das Sozialzentrum Fieberbrunn. Da die Bewohner sehr oft Ausflüge und andere Aktivitäten außerhalb des Sozialzentrums unternehmen, ist die Mitnahme eines Defis als Sicherheit besonders wichtig und sinnvoll, erklärt der Pflegedienstleiter des Sozialzen-



Defiübergabe: Stefan Lechner, Herbert Breitmayer (Sozialzentrum), OL Herbert Fleckl, Stefan Lippert (RK). Foto: Sozialzentrum



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Ortsstelle PillerseeTal

trums Herbert Breitmayer. Die Kosten für die Anschaffung teilen sich das Rote Kreuz PillerseeTal und das Sozialzentrum Fieberbrunn. Die Aktion erfolgte auf Initiative von OL Herbert Fleckl und DF Stefan Lippert vom Roten Kreuz PillerseeTal. Seitens des Roten Kreuzes erfolgte die Finanzierung größtenteils vom Erlös des Flohmarktes.

## Beliebter Flohmarkt



Anfang Oktober war es in der Ortsstelle PillerseeTal wieder soweit: Beim allseits beliebten Flohmarkt galt es wieder, sich durch das vielseitige Warenangebot durchzustöbern, zu feilschen und zu „handeln“. Schließlich wechselten viele Gustostückerl, Bücher, Kindersachen den Besitzer. Bei Musik, Kaffee, Kuchen, Jause und Getränken wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt. Das Rote Kreuz PillerseeTal bedankt sich sehr herzlich bei den Spendern der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und Käufern und bei den fleißigen Helfern für die Unterstützung beim Flohmarkt vom 10.10.2015. Dank Ihnen wurde diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Der Erlös kommt für Anschaffungen unserer Ortsstelle zugute. Foto: ersi

## Familienporttag

Am 3. Oktober fand bei angenehmen Herbsttemperaturen der ASVÖ Familienporttag in St. Ulrich statt. Zahlreiche Interessierte tummelten sich auf dem Gelände des Kultur- und Sportzentrums, um verschiedene Sportarten auszuprobieren. Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes PillerseeTal zeigte den Besuchern, wie z.B. verunfallte Personen erstversorgt werden.

## Aktive Jugendgruppe im PillerseeTal

Seit dem 25. Juli 2015 gibt es eine neue Jugendgruppe der Rot-Kreuz-Ortsstelle PillerseeTal. Mittlerweile zählt die neue Jugendgruppe sechs Jugendliche, drei Betreuer und einer Jugendgruppenleiterin. In Zusammenarbeit mit den drei Betreuern finden wöchentlich Treffen statt, die etwa um die zwei Stunden dauern und in denen die Jugendlichen allerlei Praxis sammeln was die Erste Hilfe angeht und gleichzeitig durch Theorie auf alle

Eventualitäten vorbereitet werden. Doch nicht nur Praxis und Theorie stehen im Vordergrund sondern auch geselliges Zusammensitzen und über tägliche Belange reden. Hast auch du Interesse der Jugendgruppe beizutreten oder zu einem Schnupper-tag zu kommen? Dann melde dich bitte bei Claudia Wörgetter unter dieser Nummer 0676 7127730 oder bei Herbert Fleckl 0676 7236269 Wir freuen uns auf dich!



V.r.: Laura Skorski, Anna Jöchel, Martina Rieder, Viktoria Rieder, Verena Zimmermann, Verena Domnanovich, Kevin Hain. Nicht im Bild: Robin Skorski, Claudia Wörgetter

**Christian-Blattl-Schützenkompanie  
Fieberbrunn/Tirol**

Seit Jahren schon organisiert die Schützenkompanie Fieberbrunn im Rahmen der jährlichen Maibaumverlosung eine große Tombola. Ein Großteil dieses Erlöses kommt immer einer sozialen Einrichtung in Fieberbrunn zu Gute.

So konnte am 15. Oktober 2015 dem Sozialzentrum PillerseeTal ein Scheck über € 800,- überreicht werden.

## Christian-Blattl-Schützenkompanie Schützen übergeben Spende



*V.l.: Fritz Lindner, Rudi Egger, Hanni Jöchl, Hedwig Wörgetter, hinten: Kassier Hans Eder, Obmann Georg Fleckl, Hauptmann Leo Trixl und Hans Kreidl.*

*Foto Sozialzentrum*

Diese Spende soll ein kleiner Baustein für diverse Anschaffungen von therapeutischen Geräten bzw. Gegenständen, mit denen ein besserer Tagesablauf für die Bewohner ermöglicht wird, sein.

Herbert Breitmayer, Pflegedienstleiter und Stefan Lechner, Hauswirtschaftlicher Leiter, bedanken sich im Namen der Bewohner des Sozialzentrums PillerseeTal sehr herzlich für die großzügige Spende. *gfl*

## Rückblick auf das Schützenjahr 2015

Die Mitglieder der Christian-Blattl – Schützenkompanie können auch heute auf ein recht bewegtes Schützenjahr zurückblicken, als da wäre: die Ausrückung zum 75. Geburtstag von Ehrenleutnant Hans Gollner, der 60. Geburtstag von Oberschützenmeister Leo Walzl, die Ausrückung als Ehrenkompanie anl. des Wintersteller Bataillonfestes in Waidring, die Schützenhochzeit von Kathrin und Martin Hauser, die Fronleichnam- und Herz-Jesu - Prozession, Gedenkfeier "Auszug der Standschützen 1915", verbunden mit dem feierlichen Empfang von Altbischof Alois Kothgasser, die Ausrückung zum Heldengedenksonntag sowie als Ehrenkompanie zur Eröffnung der neuen Seilbahnverbindung "TirolS" zwischen Fieberbrunn und Saalbach.

Weiters war unsere Kompanie bei der Gedenkkreuz-Einweihung am 18. April in Bozen, bei der Gesamtiroler Gedenkaktion "An der Front 1915 – 2015" auf der Hochebene von Folgaria/Lusern sowie bei der Berg-

messe der Kameradschaft St. Jakob i. H. auf der Buchensteinwand jeweils mit einer starken Fahnenabordnung vertreten.

Zum 80. Geburtstag durften wir im kleinen Rahmen auch unserem langjährigen Schützenkameraden Michael Pletzenauer gratulieren. In den Wintermonaten fand bereits der 15. Wintercup mit den Disziplinen Eisstockschießen, Luftgewehrschießen und Billard statt. Die Schützengilde lud am Palmsonntag die Schützenfamilie zum gemeinsamen Ostereierschießen ins Schützenlokal.

Ein 2-tägiger Ausflug führte uns Mitte September nach Oberösterreich wo wir bei herrlichem Wetter viele lehrreiche und gesellige Stunden erleben durften. Außerdem nahmen wir wieder am Fieberbrunner Dorffest teil und veranstalteten unser traditionelles Herbstfest mit Maibaumverlosung. Beim Kompanie- und Schützenschnurschießen am Schießstand Bärnstätten in St. Johann konnte sich Sepp Danzl noch den



*Ein Schützengönner der besonderen Art: Alt-Bürgermeister Ing. Herbert Grander mit Frau Maria beim Bat.-Schützenfest in Waidring.*

*Foto: Martin Wimmer*

begehrten Titel "Kompaniemeister 2015" sichern. Die Schützenschnur in Gold erschossen sich Anna Ernst, Marina Schwaiger und Viktoria Mayrl. Die Veteranenwertung konnte Christian Pletzenauer für sich entscheiden.

Einige unserer Kameraden waren auch bei der 50. Tiroler Schützenwallfahrt in Absam mit dabei.

Mit Michael Hinterholzer, Michael Gollner, Thomas Hain und Christian Hausbacher konnten wir wieder recht engagierte Schützenkameraden für die Kom-

panie gewinnen. Als neue Marketenderin begleitet uns Anna-Lena Grander. Zum bevorstehenden 60-jährigen Jubiläum der Wiedergründung hat sich der Ausschuss einstimmig entschlossen, das Wintersteller Bataillonsschützenfest 2018 in Fieberbrunn auszurichten.

Dank an die Gemeindeführung, bei allen Vereinen und Betrieben, besonders aber bei der Fieberbrunner Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Schützenjahr.



# Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Cäcilienmesse in der Pfarrkirche

Foto: Musikkapelle



Die Geehrten Jungmusiker: Johannes Astl (2.v.l. und David Astl (3. v.l.).

## 125-Jahr-Jubiläum Musikkapelle Leogang

Die Musikkapelle Leogang feierte Anfang Oktober ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum, zu welchem wir am Sonntag, 04. Oktober eingeladen wurden. Nach einem Einmarsch und dem Festakt mit Feldmesse führte

der Festumzug der Hauptstraße entlang bis zur Festhalle im Dorfczentrum. Im Anschluss daran durften wir noch ein Konzert für die Festbesucher geben. Alles in allem war es ein perfekt organisiertes Fest und ein netter Tag bei unseren Musikkameraden in Leogang!

## Frühlingskonzert NEU

Das Frühlingskonzert unserer Musikkapelle hat sich zu einer tollen und sehr gut besuchten Veranstaltung entwickelt. Aufgrund der erreichten Kapazität des Festsaales haben wir deshalb beschlossen, im kommenden Frühjahr zwei Konzerte zu geben. Die Anzahl der Sitzplätze wird pro Aufführung mit 250 begrenzt, um den Zuhörern ein bestmögliches Konzerterlebnis zu garantieren. Zudem werden anstatt der freiwilligen Spenden Eintrittskarten zum Preis von Euro 8,- im VVK (TVB Büro Fieberbrunn) verkauft, welche einen fixen Sitzplatz garantieren. Die Termine stehen auch bereits fest: es sind dies Freitag, 11. März und Samstag, 12. März 2016 – am besten früh genug eine Karte sichern! Der Vorverkauf startet mit Mitte Februar.

musik-Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg), David Astl (Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg), Georg Schnaitl (Verdienstmedaille in Gold des ÖBV) und Josef Hasenauer (Verdienstmedaille in Gold des ÖBV). Auch Bernhard Gasteiger hätte die Verdienstmedaille in Gold des ÖBV überreicht bekommen, er konnte jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Auch ein neues Mitglied konnten wir an diesem Tag in unseren Reihen willkommen heißen: Alexander Wieser unterstützt künftig das Querflötenregister – wir wünschen ihm hiermit noch viel Spaß und Freude in unserer Kapelle!

## Obst- und Gartenbauverein



Anfang November fand in Fieberbrunn die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Pillersee-Tal mit Neuwahlen statt. Vorher zeigte Obmann Gidi Treffer den vielen erschienenen Mitgliedern Fotos von den Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Nach Ansprachen von Bürgermeister Walter Astner und Bezirksobfrau Maria-Luise Trenker, ging man zum gemütlichen Teil mit Musik, Kastanien und Klotzenbrot über.

Der neugewählte Ausschuss v.l.: Alois Hofer (Kassaprüfer), Günter Baumann (Beirat), Josef Resch (Kassier), Steffi Adelsberger (Beirätin), Robert Ehrensberger (Kassier Stv.), Traudi Koudelka (Schriftführerin), Sandra Neumayer (Pressereferentin), Gidi Treffer (Obmann), Thomas Wörgetter (Beirat), Manfred Rothmair (Beirat), Stefan Wörter (Obmann Stv.) und Franz Spiegl (Kassaprüfer).

## Cäcilia und Generalversammlung

Nach einer beeindruckenden und gut besuchten Cäcilienmesse fand im Gasthof Kapell'n unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Auch einige Ehrungen konnten wir in diesem Rahmen vornehmen: Johannes Astl (Jung-

### HINWEIS

Die Christbaumversteigerung findet am Samstag, 9. Jänner 2016 im Festsaal statt – Beginn: 20 Uhr!

### ACHTUNG:

Unser Frühlingskonzert wird an zwei Terminen stattfinden - Freitag, 11. März und Samstag, 12. März 2016!



## FILMKLUB FIEBERBRUNN

Wiederum zieht ein filmisches Großereignis nach Fieberbrunn, zum 3. Mal wird der Filmklub eine Staatsmeisterschaft vom 5. – 8. Mai 2016 organisieren und die besten nichtkommerziellen Filmer Österreichs präsentieren. Vor zwei Jahren war die UNICA zu Gast, 2014 feierte man hier das 50-Jahr-Jubiläum des österreichischen Verbandes

## Ein spannendes Jahr steht bevor



"Um dreizehneinhalb Schilling": Inspektor Bergmann (Hannes Foidl) überbringt die Botschaft an Familie Neuner (Leo Waltl & Franciska Ponimayer).

VÖFA inklusive der Staatsmeisterschaft, dieses Jahr konnte mit dem Filmfestival „Flashback“ die Serie in kleinerem Rahmen fortgesetzt werden.

Die Chance, dass sich unsere Jugendfilmer mit ihrem Werk „Um dreizehneinhalb

Schilling“ für die nächste jährige Staatsmeisterschaft qualifizieren werden, ist groß und somit wäre auch ein „Highlight“ fürs heimische Publikum bereits vorprogrammiert.

Beim international besetzten Wettbewerb „Walser

Filmtage“ konnte Leo Waltl mit seinem Minutencup „Kehrt um“ einen großen Erfolg landen und entschied das Finale mit so gut wie keiner Gegenstimme für sich. Nebenbei gab es für die Filme „Mizzi“ und „ER und der Teufel“ (von Wolfgang Schwaiger) und „post scriptum“ (von Heinz Jöbstl) jeweils eine Bronzemedaille, für letzteren gab es noch eine wunderschöne bronzene „Diana“ vom Klopeiner Filmfestival dazu.

Zuletzt hat der Filmklub die Aufführung „Stille Zeit“ verfilmt, eine weitere große Produktion war das Freilufttheater „Die drei Teufel“ in Hochfilzen. Somit kann man auf ein sehr produktives Jahr zurückblicken.

## Ein Winter mit vielfältigen Aufgaben

Nach einem facettenreichen Sommer mit zahlreichen Einsätzen bei alpinen Notfällen und Übungen bereiten sich die Mitglieder der Bergrettung Ortsstelle Fieberbrunn auf den kommenden Winter vor.

### Regelmäßige Übungen und Weiterbildungen

Mehrere Übungen im vergangenen Sommer stellten sicher, dass die Mitglieder der Bergrettung für alpine Notfälle bestens vorbereitet sind. Neben der jährlichen allgemeinen Sommerübung wurden auch Trainingseinheiten zum Thema Digitalfunk und eine Funkübung inkl. Funktest im Hörndlinger Graben durchgeführt. Auch die Bezirks Medic Fortbildung, die Bergrettungsärztetagung und die Bezirks Abschnittsübung wurden zur Fortbildung genutzt.

### Alpine Notfälle im Sommer 2015

Unter anderem wurden



Gemeinschaftsübung mit den Bergrettern aus Saalbach-Hinterglemm. Foto: Bergrettung

eine verletzte Person auf der Wildalm (16.07.2015) mit Kopfverletzung und ein Mountainbike-Unfall im Bereich Zillstätt von der Bergrettung Fieberbrunn versorgt. Bei einem Verkehrsunfall unterhalb der Lärchfilzhochalm (09.08.2015) mit einem vorerst abgängigen Fahrzeuglenker wurde die Bergrettung alarmiert. Eine verletzte Person zwischen Sonnspeitz und Bischof (15.08.2015) wurde versorgt und dann dem Not-

arzthubschrauber übergeben. Bei der Wildseeloder Trophy leistete die Bergrettung einen Ambulanzdienst. **Wintervorbereitungen und neues Alarmierungssystem**

Im Oktober fand erstmals eine gemeinsame Übung mit der Nachbarortstelle Saalbach-Hinterglemm statt. Bei dieser Orientierungsübung wurde in Hinblick auf den ersten Winter im Skircircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn das Gelände zwischen Reiterkogel und



Spieleckkogel inspiziert, um eine Strategie für etwaige alpine Notfälle im Grenzgebiet der beiden Ortsstellen zu entwickeln.

Derzeit läuft der Testbetrieb für ein neues Alarmierungssystem als App auf Smartphones. Durch dieses App ist es möglich Einsatzinformationen bei der Alarmierung direkt auf dem Handy zu haben und ermöglicht eine bessere Kommunikation im Einsatzfall. Das System namens Eagle Eis wurde von Florian Höck (Fa. Klubarbeit) entwickelt und hat sich beim Roten Kreuz bereits sehr gut bewährt. Ein Dank gilt allen Bergrettungskameraden und den Unterstützern und Gönnern der Bergrettung Fieberbrunn.



# Neues aus der Sektion Fieberbrunn

alpenverein   
fieberbrunn

## Jahreshauptversammlung und Bergtouren im Herbst 2015

Die Jahreshauptversammlung fand am 6. November im Gasthof Alte Post statt. Der Mitgliederstand des Alpenvereins Fieberbrunn beträgt derzeit 756 Personen, davon 180 Kinder. Beim Wildseeloderhaus wurde der Zugang von außen zu den neuen Toiletten verbessert und es wurde ein neuer Bootssteg errichtet. Dadurch wurde das Aus- und Einsteigen in das Boot deutlich verbessert.

Die Hauptarbeiten für den Um- und Zubau des Wildseeloderhauses sind fast erledigt.

Das nächste Projekt ist die Verkleinerung der Bettenlager, da die Hüttengäste zu viele Lagerbetten in einem Raum nicht angenehm empfinden.

Der neuen Hütte wird viel Lob gezollt, der Hüttenwirt verkauft an Spitzentagen ca. 200 Essen und zählt über 1000 Nächtigungen während der Sommersaison 2015. Dank an den Hüttenwirt Bernhard Kaufmann und seinem Team.

Die Wege werden von Sepp Brüggel und Hans Thaler vorbildlich in Stand gehalten. Der Zustieg zum Klettersteig Marokka wurde saniert, es wurden drei Anseilplätze hergerichtet, der Reckmoosweg wurde fertiggestellt, der Gamssteig als Verbindung Marokka – Reckmoos zur besseren Erreichbarkeit aller Klettersteige wurde angelegt.

Das Wegenetz des Wildseelodergebietes ist sehr gut betreut und den Wegmachern gebührt Dank.

In der Kletterwand betreuen Christian und Silvia



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Foto: AV

Maislinger die jüngsten Mitglieder (ab 4 Jahren), dies sind momentan 28 Kinder. David Kompatscher und Benjamin Raffler betreuen die etwas älteren Kinder.

Unser Zelt war heuer beim Sommernachtsfest sehr gut besucht, ein besonderer Dank gilt Hannes Kogler für den Großteil der Organisation aber auch allen anderen freiwilligen Helfern sei an dieser Stelle gedankt.

Das für 24. Oktober geplante Kletterwandfest wurde auf nächstes Jahr verschoben.

Der Kassier Herwig Reiter berichtet über die Ein- und Ausgaben der Sektion Fieberbrunn und kann einen positiven Kassastand berichten.

Obwohl der Sommer auf Grund des herrlichen Wetters ideal für Bergtouren war, konnten einigen Touren auf Grund des Wetters nicht durchgeführt werden. Nur die "Aktiv Gruppe" nutzte das Wetter optimal und konnte alle Touren durchführen.

Auch heuer konnten wie-

holzer, Otto Kogler, Sigurd Stockklausner,  
**75 Jahre Mitgliedschaft**  
Lissi Widmann,

## Bergtouren der "Aktiv Gruppe" im Herbst 2015

9.9.2015 Staffkogel

16.9.2015

Bichlalm - Stuckkogel

30.9.2015

Schlendertour Henne

4.11.2015 Tristkogel

## Bergtouren der Jungmannschaft im Herbst 2015

12.-13.09.2015

Radtour Triglav (Slowenien)

19.09.2015

Klettersteig Gratlspeitz - Hochkönig

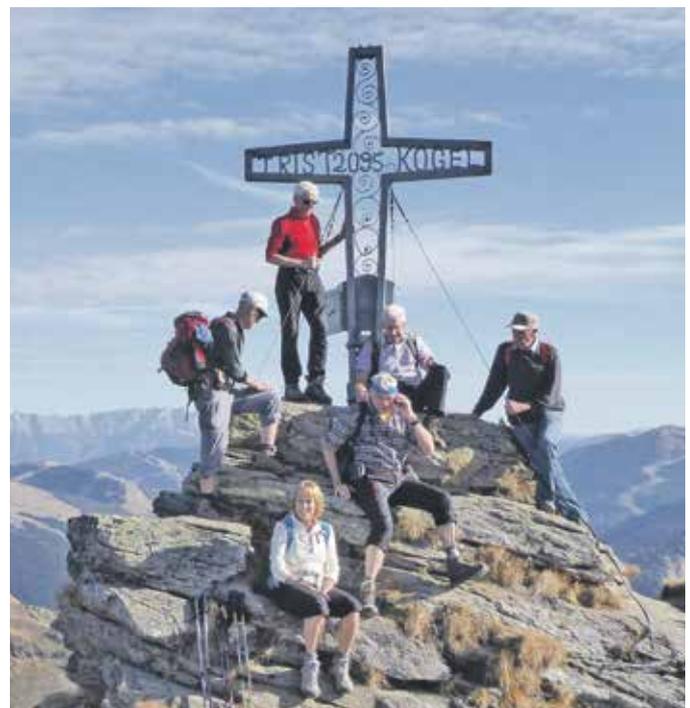
## Bergtouren der Jugend im Herbst 2015

20.09.2015

Umwelttag in St. Johann  
Die nächsten Bergtouren und Aktivitäten des Alpenvereins sind im Tourenprogramm ersichtlich.

Dies und weitere Infos finden alle unter

[www.alpenverein.at/fieberbrunn/](http://www.alpenverein.at/fieberbrunn/)





Die Wanderung über Niederkaser zum Hochkaser am Fuß der Loferer mit anschließender Einkehr zu Halsern war bei schönstem Wetter ein Erlebnis.

Die letzte Wanderung führte die ganz Tüchtigen auf den Karstein. In der Pletzer wurde dann ausgiebig gefeiert.

Der Herbstausflug führte uns heuer ins wilde Rauristal. OSR Oberlechner zeigte uns mit Stolz seine Heimat. Der Ortspfarrer Fuchs führte uns durch seine altherwürdige Kirche. Auf dem gepflegten Friedhof suchten wir das Grab der Ulli Mair. Nach dem Besuch des Nationalparkmuseums und

## Seniorenbund Fieberbrunn Der Herbst mit dem Seniorenbund



Das Kolosseum in Pula

Foto: Seniorenbund

dem gepflegten Mittagessen beim Anderlwirt brachten uns die Busse nach Kolm Saigurn zum Urwald. Der Herbst zeigte sich da in seiner ganzen Schönheit.

Mit den Ortsgruppen Hochfilzen und St. Jakob mach-

ten wir eine Reise nach Istrien und besichtigten von Umag aus in drei Tagen: das Künstlerdorf Groznanj, das mittelalterliche Städtchen Motovun, Porec mit der alten Euphrasius-Basilika, Rovinj, (Hier dachten wir

an Feller Ernst und an seine Fahrten in den Süden.), Titos Sommerresidenz Brijuni und Pula. Überall waren Spuren des alten Österreich zu finden.

Am 5. November berichtete Hermann Denkmayr in berührender Weise, mit Bildern demonstriert, von der Suche des Grabes seines in Russland gefallenen Vaters. Erika Denkmayr erzählte uns dann, wie sie den Begräbnisplatz ihres Vaters in Rumänien gefunden hatte.

Am 17. November feierten wir im Hotel Alte Post die Geburtstagsjubiläen bei Kaffee, Kuchen und einem Glaserl Wein. Für Stimmung sorgten die Gedichte von Gertrud und die Lieder von Karl und Marina.

## DFC Fieberbrunn Saisonabschluss unserer Piloten



Nachdem sich unsere Gleitschirm-Piloten Erich Hinterholzer und Raphael Würtl vom 4. bis 5. Juli beim Alpen Adria Cup in Seeboden am Millstättersee wieder auf die Plätze 1 und 3 einreihen konnten, war für die beiden klar, dass sie auch die beiden letzten Bewerbe der Newcomer-Klasse erfolgreich bestreiten werden.

Beim 7. internationalen Petzen Open, das Anfang August in der Nähe von Bleiburg/Kärnten über die Bühne ging, starteten Raphael Würtl und Erich Hinterholzer.

Trotz der schlechten Wetter-Vorhersage wurde vom Veranstalter ein Race to Goal mit einer Streckenlänge von 60,3km vorgegeben. Erich Hinterholzer konnte den Bewerb für sich ent-

scheiden, Raphael landete auf dem 5. Platz.

Zum Abschluss fand am 22. August ein Top-Spot-Bewerb am Bischling/Werfenweng statt, der zugleich das Ligafinale war.

Nachdem sich der morgendliche Nebel gelichtet hatte, herrschte perfektes Flugwetter.

Vom Veranstalter wurde eine Flugstrecke in der Länge von 53,8km ausgeschrieben, der Task lief für Erich und Raphael wie am Schnürchen.

Einen perfekteren Abschluss konnten sich die beiden nicht wünschen.

Erich war den ganzen Tag über immer knapp hinter dem Führungspulk her und wurde erst kurz vor der letzten Wende durch einen zerfallenden Aufwind-Bart ausgebremst.



Die Bestplatzierten der Newcomer-Liga, v.l. Erich Hinterholzer, Raphael Würtl und Alexander Lerch.

Foto: Martin Wimmer

Es reichte aber für ihn, um den Newcomer-Task zu gewinnen. Raphael landete nach einem heißen Rennen auf Platz 3.

Mit diesen beiden Bewerben können die Zwei auf eine sehr erfolgreiche Sai-

son im Gleitschirmsport zurückblicken.

Raphael, der "Rookie of the year 2015", hat die Newcomer-Klasse klar und souverän mit insgesamt 4900 Punkten gewonnen, Erich hat sich mit 4245 Punkten den zweiten Platz erkämpft.



# Pensionistenverband Fieberbrunn



## Herbst – die Jahreszeit der Vielfalt!

Nach dem heurigen heißen Sommer war der Fokus im Pensionistenverband schnell wieder auf die Herbstaktivitäten gerichtet! Nachdem eine muntere Schar an Wanderlustigen anfangs September am Landes-Wandertag in Mayrhofen teilgenommen hatte, führte uns im September die erste Wanderung auf die „Riedl-Alm“ in Leogang, im Oktober ging's zur schönen „Aschinger-Alm“ in Walchsee/Durchholzen und mit der Abschlusswanderung, einem „Spaziergang“ über Rettenwand und Schwarzhäusl zum Gasthaus „Winkelmoos“. Im November, klang die „Wander-Saison 2015“ mit Mittagessen und Musik gemütlich aus. Auch heuer dürfen sich die Wanderfreunde im Pensionistenverein wieder bei Sepp Erhart für die gute



Schloss Kammer, ein Pinzgauer Juwel!

Foto: Neumayer

Organisation der Wanderungen herzlich bedanken! Die Radler unternahm anfangs September eine Tour auf dem interessanten „Achtal-Rundweg“ im Chiemgau, Ende September stand die „Römerhof-Runde“ über St. Johann i.T. – Oberndorf – Going auf dem Programm und im Oktober führte die Abschlussfahrt zur „See-Alm“ in Leogang, wo ebenfalls bei einem kameradschaftlichen Mittagessen unserem „Radler-Chef“ Hans Seiwald für seine umsichtige Planung und Durchführung der Radtouren gedankt wurde! Das alljährliche Herbstfest

der Bezirksorganisation Kitzbühel, welches Ende September auf der „Grander-Schupf“ in St. Johann i.T. stattfand und sehr gut besucht war und die „Brennerfahrt“, dieses Mal eher „unterbesetzt“, rundeten die herbstlichen Aktivitäten ab!

Mitte November organisierte der Pensionistenverein Leogang das schon traditionelle Kameradschaftstreffen mit den Ortsorganisationen Fieberbrunn und Hochfilzen. Im Hotel „Leonhard“ im Ortsteil Leogang-Hütten gaben bei netter Musik und guter Stimmung mehr als

30 Fieberbrunner tanzend „den Ton an“ und hielten die Hochfilzener und Leoganger auf dem Tanzboden locker „in Schach“!

Beim Herbstausflug ging's dieses Jahr mit zwei voll besetzten Bussen in den Pinzgau, genauer gesagt ins „Glemmtal“. Dies kam nicht ganz von ungefähr, denn viele Pensionisten wollten sich über die bevorstehende Schigebiets-Verbindung „vor Ort“ informieren! Der „Wettergott“ war uns nicht ganz hold, aber trotz nebeliger, nasskalter Witterung spazierten wir gemütlich zur „Lindling-Alm“ in den Glemmer-Talschluss zum Mittagessen. Einige der Mitgereisten freuten sich über ein Wiedersehen mit Freunden aus früheren „Almerer-Zeiten“! Nach der leiblichen Stärkung folgte ein Spaziergang zum sehenswerten Alm-Kircherl. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch zu hausgemachtem Kuchen und Kaffee im „Schloss Kammer“ in Maishofen ein!



## ARBÖ Fieberbrunn Pillersee Jahreshauptversammlung

Der Arbö Fieberbrunn Pillersee konnte sich bei der Jahreshauptversammlung am 13. November 2015 über ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr freuen.

Nach den Berichten wurden Ehrungen langjähriger Mitglieder durchgeführt: Weitere Ehrenmitglieder (40 Jahre Mitgliedschaft): Robert Aschacher, Josef Hirzinger, Franz Vohburger. Den anwesenden Mitgliedern und Ehrengästen

wurde anschließend der diesjährige Film vom Autoslalom in Hochfilzen bzw. Fotos von diversen Aktivitäten (Ausflug, ARBÖ PillerseeTal Biker Intersport Günther, ...) vorgeführt. Gemütliches Törggelen und interessante Gespräche rundeten die Jahreshauptversammlung ab.

Gedenken an unseren verstorbenen Freund und unser langjähriges Ausschussmitglied Max Krenwallner beendete die diesjährige Jahreshauptversammlung.



Im Bild (v.l.) Obmann Stv. Josef Pletzenauer, Roman Tschurtschenthaler (40 Jahre Mitglied), Obmann Udo Hinterholzer

# Heimatbühne Fieberbrunn

## Theaterbesuche der Nachbarbühnen

Nicht nur die Kameradschaft untereinander, sondern auch die Besuche anderer Theaterbühnen fördern den Zusammenhalt. So konnten wir heuer während der Sommersaison unseren Theaterkollegen in Hochfilzen, Jochberg, Kirchdorf, Itter, St. Ulrich a.P., Leogang, Westendorf und St. Johann i.T. einen Besuch abstatten und unterhaltsame Theaterabende genießen.

## „Um dreizehneinhalb Schilling“

Beim Film "Um dreizehneinhalb Schilling" von Martha Schwaiger und Sophie Brunner (Filmklub Fieberbrunn) durften auch einige Mitglieder aus unserer Reihen ihr schauspielerisches Können unter Beweis stellen: Hans Astl als Richter, Margreth Niederseer als Geschworene, Margreth Grünbacher als Kellnerin, Peter Horngacher und Wolfgang Schwaiger als Kartenspieler am Stammtisch und Petra Astner als Sennerin!

## Einladung des Theaterstadl Walchsee zum 20-Jahr-Jubiläum

Eine besondere Ehre wurde uns heuer im September zuteil. Wir wurden nämlich vom Theaterstadl Walchsee zu deren 20jährigem Jubiläum eingeladen, um dort nochmals unseren Einakter „Ich mach' das schon“ aufzuführen. Es war ein netter Abend unter Theaterkollegen mit einem tollen Jubiläumsprogramm!

## „Man wird nur einmal 60“

Ende August feierte Erni Blassnigg ihren 60. Geburtstag, zu welchem wir ihr mit einer kleinen Abordnung recht herzlich gratulierten. Für die Einladung zu Speis und Trank bei ihr



Petra Astner im Einsatz beim Theaterausflug. Fotos: Heimatbühne

zu Hause möchten wir uns hiermit noch einmal recht herzlich bedanken!

Erni ist seit 1997 Mitglied unserer Bühne und spielte bereits in 14 Stücken entweder aktiv als Spielerin oder als Souffleuse mit. Wir hoffen, dass Erni noch viele Jahre mit ihrer offenen und lustigen Art der Heimatbühne treu bleibt.

## „Ein Leichenschmaus“ - Theaterausflug

Rund 30 Personen folgten der Einladung zu unserem diesjährigen Theaterausflug zum „Krimidinner“ im Schlosshotel Neufahrn bei Landshut in Bayern. In Landshut machten wir Mittagspause mit Möglichkeit zu einer kurzen Stadtbesichtigung und Einkaufsbummel und dann ging es weiter zum Schloss. Nach dem Einchecken im Hotel und einem Willkommensgetränk an der Bar stand am Abend dann der Höhepunkt unseres Ausfluges auf dem Programm: ein Krimidinner à la Edgar Wallace! Eine tolle Aufführung, die uns in die Krimizeit der 60er Jahre entführte und bei der auch der eine oder andere von unserer Gruppe involviert wurde. Jeder von uns hatte eine zum Stück pas-

sende Kleidung gefunden und Klara Hasenauer (Theatermusi) wurde mit ihrem Ehemann Sebastian sogar für das originellste Kostüm prämiert! Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht machten wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück wieder auf den Heimweg. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unserer Obfrau Sigi Thalmeiner für den perfekt organisierten Ausflug und die zwei netten Tage in Landshut bedanken!

## Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 14. November im Gasthof Alte Post statt. Die Neugestaltung innerhalb des Vereins, der in die großen

Fußstapfen von Obwaller Lois treten musste, gestaltete sich nicht immer einfach. Aber die Mitglieder waren voller Elan und Hilfsbereitschaft, was den Zusammenhalt und die Kameradschaft noch einmal mehr stärkte. Dies zeigte auch der Rückblick auf das vergangene Jahr mit vielen gemeinsamen Aktivitäten. Besonders freut es uns, dass wir zwei neue Spieler begrüßen durften. Es sind dies die Geschwister Josef und Margreth Grünbacher, die bei ihrer Bühnenpremiere eine tolle Leistung erbrachten. Wir wünschen den beiden viel Freude und Spaß bei der Heimatbühne Fieberbrunn. Abschießend blickten wir auch schon in die neue Spielsaison 2016. So viel sei verraten: nach den diesjährigen drei Einaktern wird es wieder ein Theaterstück in 3 Akten mit zahlreichen turbulenten Szenen – seid gespannt! Alle Informationen zur Heimatbühne und Bilder zu unseren Veranstaltungen findet ihr online auf [www.theater-pillerseetal.at](http://www.theater-pillerseetal.at)!

## Hinweis:

**Mit voraussichtlich Ende März werden wir auch wieder auf der Bühne stehen – mehr dazu in der nächsten Ausgabe oder online!**



Originell gekleidet beim Krimidinner.

Foto: Heimatbühne



# Tennisclub Fieberbrunn

## Tennissaison abgeschlossen

Eine ereignisreiche Saison wurde bei herrlichem Herbstwetter mit Mitte November so spät wie noch nie beendet. Stand der Sommer im Zeichen der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, an welcher der TC Fieberbrunn mit fünf Mannschaften teilnahm, stand im Herbst clubintern die gelbe Filzkugel im Fokus. Beim heurigen Sommer hat sich die Nähe zum Lauchsee besonders für eine willkommene Abkühlung bezahlt gemacht. Auch beim Generali ITN-Cup in Kitzbühel holten die Fieberbrunner sämtliche Categoriesiege. In der Kategorie 2 gab es mit Marcel Much gegen Stefan Niedermoser sogar ein Fieberbrunner Finale, bei Teilnehmern aus ganz Österreich. In der Kategorie 3 sicherte sich Erich Rabanser den Titel gegen einen Niederösterreicher und Andreas Schwaiger besiegte im Fi-



Das Kindertraining wurde sehr gut angenommen, Marcel Much und Erwin Rabanser trainierten knapp 30 Kinder. *Fotos: TC*

nale der Kategorie 3 einen Salzburger. Die vier Teilnehmer hatten dabei auch die besondere Gelegenheit, diese Matches im Rahmen des ATP-Turniers in Kitzbühel auszutragen, ein beeindruckendes Ereignis für alle vier Teilnehmer. Besonders erfreulich ist auch das Kinder- und Jugendtraining verlaufen. Knapp 30 Kinder wurden ein bis zwei Mal die Wo-

che von Marcel Much und Erich Rabanser betreut und trainiert. Zum Abschluss des Sommertrainings wurde eine Tennisolympiade veranstaltet und alle Kinder konnten sich als Sieger feiern lassen. Im September wurde um die Clubmeisterschaft gekämpft. Im Herren-Einzel konnte sich Marcel Much erstmals die Krone des Clubmeisters aufsetzen. Er

setzte sich in einem spannenden und hochklassigen Finale gegen Alexander Soboll durch. Die beiden schalteten im Halbfinale mit Stefan Niedermoser und Hannes Matt den Vorjahressieger bzw. den Finalisten von 2014 aus. Im B-Bewerb konnte sich im Finale Manfred Hauß gegen Peter Granegger behaupten. Auch das Doppel war eine spannende Angelegenheit. Als Sieger durchs Ziel gingen hier Erich Rabanser und Peter Granegger. Sie behielten gegen Marcel Much und Benjamin Raffler die Oberhand. Aufgrund der Witterung wird heuer nahtlos von den Tennisplätzen am Lauchsee in die Halle gewechselt. Die Preisverteilung und der Clubabend findet wiederum im Jänner statt. Alle Detaillerggebnisse unter [www.tennisclub-fieberbrunn.at](http://www.tennisclub-fieberbrunn.at)



Als einziger Tanzsportclub Tirols bietet das Tanzsportzentrum PillerseeTal kreativen Kindertanz bereits ab einem Alter von 3 Jahren an.

Der Verein hat für dieses Training mit Mag. Nadine Fischer eine top-ausgebildete Leiterin gefunden. Die Organisation liegt in den Händen von Renate Eder. Sie ist stets vor Ort, berät die Mütter und beantwortet alle Fragen, sodass die Trainerin ungestört mit den

## Kindertanz fasziniert

Kindern arbeiten kann Dazu Obmann Horst Felsch: "Wir sind begeistert vom großen Interesse! Über 30 Mädchen und Buben im Alter von 3-7 Jahre haben sich gemeldet. Einige kommen sogar aus Oberndorf, St. Johann und Waidring." Die 3- bis 5-jährigen Kinder treffen sich jeden Freitag-nachmittag im Sozialzentrum PillerseeTal von 15 Uhr bis 15:45 Uhr. Die 6- bis 7-jährigen trainieren anschließend bis 17 Uhr.

Ab 17 Uhr gibt es ein besonderes Zuckerl! Unter dem Motto: Werde auch du ein Dancing-Star, sind alle



Tanztraining der 3- bis 5-Jährigen mit Nadine Fischer. *Foto: Horst Felsch*

Volksschulkinder zu einem kostenlosen Show- und Paartanz-Training eingeladen!

Am Freitag, 18. Dezember zeigen alle Gruppen im Sozialzentrum, was sie bisher gelernt haben. Dazu

sind die Eltern und Großeltern sowie Verwandte und Freunde herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter der Homepage des Clubs

[www.tsz-pillerseetal.at](http://www.tsz-pillerseetal.at)

# ARBÖ PillerseeTal Biker Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

Wenn der Winter in unser Land einzieht, ist es für die PillerseeTalbiker meistens Zeit ein Jahr Revue passieren zu lassen. Die Räder werden geputzt, geschmiert und verstaut, die wenigen Läufer, die dem Wetter trotzen, haben ihre Kappen weit ins Gesicht gezogen. Für die verantwortlichen Funktionäre geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende und doch ist es immer wieder schön, wenn man das Gefühl hat, die Bemühungen, ein Vereinsleben aufrecht zu halten, werden angenommen.

Einige Schwerpunkte haben das Vereinsjahr geprägt:

## **Nachwuchsförderung:**

Das Training wurde wieder von 4 geschulten Trainern durchgeführt. Bis zu 20 Kinder konnten bei den Übungseinheiten im neu errichteten Bike-Park am Parkplatz der Buchensteinwandbahn begrüßt werden. Auf der eigens errichteten Bahn wird die Geschicklichkeit gefördert und verbessert. Anmeldungen und Informationen jederzeit bei Intersport GÜNTHER St.Ulrich.

## **Sportliche Aktivitäten:**

Neben dem PillerseeTal



Einradeln in Bled (Slowenien).

Foto: PillerseeTal Biker

Halbmarathon und der Clubmeisterschaft beim Rennen auf die „Buach“ wurden noch zahlreiche Veranstaltungen mit beachtlichen Leistungen besucht. Die Palette reicht von Bike- und Radmarathons über Geländeläufen, Straßen- und Bergmarathons bis hin zu Mehrtagesrennen und Triathlons. Es wurde dabei ganz Mitteleuropa von Deutschland, Schweiz bis nach Italien und natürlich Österreich bereist. Am meisten zählt jedoch der Sieg über den „inneren Schweinehund“. Deshalb dürfen wir allen Teilnehmern bei den diversen Veranstaltungen für die tollen Leistungen gratulieren.

## **Gesellschaftliches:**

Im Mai beginnt mit dem Einradeln die Radsaison und das schon traditionelle Grillen auf der Alm ist ein würdiger und gemütlicher Abschluss. Für die Organisation der Abschlussfeier auf der Grubalm dürfen wir uns ganz herzlich beim Tourengeherteam „Fleisch brings“ und beim Gastgeber, der Familie Johann Wieser bedanken. Während des Jahres bieten die monatlichen Stammtische Gelegenheit sich zu informieren und zu diskutieren und bei den regelmäßigen Bike-Ausfahrten konnte bei Routen in der heimischen Umgebung die Schönheit unserer Heimat erkundet werden.



## **Jubiläum:**

Unser Hauptsponsor und Mitbegründer Intersport Günther hat im Herbst sein 25jähriges Firmenjubiläum in Fieberbrunn gefeiert. Wir möchten uns ganz besonders für die Unterstützung bedanken und noch einmal recht herzlich zum Jubiläum gratulieren.

## **Das Vereinsjahr in Zahlen:**

154 Mitglieder; 6 Stammtische; 31 Radler beim Einradeln in Bled (Slo); 64 Teilnehmer Buchensteinwandrennen; 261 Teilnehmer Pillersee Halbmarathon; ca. 35 Rennteilnahmen, 19 Einheiten mit 20 Kindern; 4500 Zugriffe auf Homepage;

## **Clubmeisterschaft:**

Bike: 1. Bernd Bergmann; 2. Manfred Wunsch; 3. Richard Mayrl; Berglauf: 1. Markus Reich; 2. Christian Egger; 3. Andreas Eder;

Wie man sieht, ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme und Mitarbeit am Vereinsleben.

# CEN Nepal - eine Reise ins Land

Mit vielen Eindrücken, Fotos und Erinnerungen sind wir wieder zu Hause angekommen!

Aufgrund der momentan angespannten Situation – Indian liefert seit Ende September kein Benzin und Gas (zum Kochen) nach Nepal – war es natürlich sehr spannend, was passieren würde!

Bei unserer Ankunft merken wir gleich einen großen

Unterschied: der sonst so zahlreiche und wilde Verkehr durch Kathmandu war um einiges ruhiger. Vor den Tankstellen waren fast endlose Schlangen von Autos, Bussen und Motorrädern, die ewig anstehen mussten um dann eine limitierte Ration Benzin zu erhalten.

In Kathmandu haben besonders alte Bauten, wie Tempel und Stupas große Schäden durch das Erdbe-

ben erlitten.

Am 3. Tag ging es dann für uns Richtung Ashrang. Vorher überreichten wir den Scheck und das Geld noch in Kathmandu an unseren Kontaktmann Sagar Pandey. Er wollte, dass wir uns die Situation vor Ort anschauen und dann entscheiden, wie das Geld unter den verschiedenen Schulen aufgeteilt werden sollte!

Zum Glück hatten wir

ein Allrad-Auto, das uns bis nach Ashrang bringen konnte. Wir besichtigten in den zwei Tagen die Schulen und waren eigentlich sehr betroffen!

Die kleinen Schulen, wie z.B. Ashrang1, 4 und 9 sind total zerstört. Sie wurden alle bereits abgetragen und der Unterricht findet in vorübergehenden in Hütten aus Wellblech statt! Diese Schulen sollen neu aufge-



baut werden, allerdings gibt es noch keine Pläne und Ideen in welcher Bauweise dies geschehen soll! Ashrang 5, die Schule, die der neuseeländische Architekt geplant hat, ist leider immer noch nicht fertig! Super ist hier, dass das Erdbeben KEINE Schäden verursacht hat. Die Kosten dieser Schule sind natürlich für nepalesische Verhältnisse unheimlich teuer, aber die Qualität ist einfach toll! Ein Teil unserer Spende wird jetzt dazu verwendet, diese Schule so schnell wie möglich fertig zu bauen.

Der Neuseeländer kommt wieder für einige Wochen im Oktober und November nach Ashrang und wir hoffen, dass er den Weiterbau vorantreibt!

Ashrang 6, die große Hauptschule, die unser erstes Projekt war, ist in einem katastrophalen Zustand: von den 38 Räumen sind nur 4 von der Regierung zu Benutzung freigegeben! Auch hier findet der Unterricht in Wellblechhütten statt – die größte Klasse umfasst derzeit 116 Schüler! Hier soll renoviert werden und ein Nebengebäude muss

abgerissen und neu aufgebaut werden. Auch hier fließt ein Teil unserer Spenden hinein. Aber auch die Wohnhäuser im Dorf Ashrang sind zum größten Teil beschädigt. Die Menschen können die Häuser oft nicht mehr benutzen und haben sich daneben Wellblechhütten aufgebaut, in denen sie schlafen können!

Trotzdem sind alle freundlich, sehr gastfreundlich, lächeln und schauen neugierig! Alles läuft ruhig und gemütlich ab, auch die Renovierungsarbeiten!

Wir haben gesehen, dass

ganz Ashrang unsere Hilfe dringend braucht!

Die Summe, die wir heuer nach Nepal gebracht haben, wird für die Schulen benötigt und wir hoffen, dass der Unterricht bald wieder in diesen stattfinden kann!



**Redaktionsschluss:**  
**Ausgabe 1/2016:**  
**Mittwoch, 16. März 15**  
**- Erscheinungstermin:**  
**Anfang April 2016**

## Judo-Rangglverein Fieberbrunn Jakob Ernst kämpft in der Bundesliga



Michaela Walch und Jakob Ernst

Fotos: Judo-Rangglverein

### Bundesliga Debüt!

Jakob Ernst wurde für die letzten zwei Bundesligakämpfe in dieser Saison vom Judoclub Swarovski Wattens verpflichtet. Für die nächste Saison steht Jakob auf der Wunschliste und daher wurde er in den letzten beiden Begegnungen bis 60kg getestet. Zurzeit kämpft Jakob noch in der Gewichtsklasse bis 55kg, soll aber im nächsten Jahr ein fixer Punktesammler in der Klasse bis 60kg werden. Sein großes Talent bewies Jakob, indem er bei drei Begegnungen, zwei Siege erreichen konnte und somit einen wesentlichen Beitrag dazu leistete, dass

der Vizemeistertitel in der 2. Bundesliga gefeiert werden konnte.

### Medaille bei Tirolermeisterschaften U12 und U21

Elia Ernst und Michaela Walch holen Platz 3 bei Tiroler Meisterschaften. Nach einer langen Wettkampfpause entschloss sich Michaela wieder an einer Tiroler Meisterschaft teilzunehmen und holte mit viel Kampfgeist den umjubelten 3. Platz. Elia Ernst ist ein zuverlässiger Medaillensammler bei den Tiroler Meisterschaften und dies bestätigte er auch dieses Jahr wieder und holte in einer starken Gewichtsklasse Platz 3.

### Alterklasse U10 erkämpft

### etliche Podestplätze!

Für die Trainer Michaela Walch, Dominik Pertl und Florian Wurzenrainer steht zurzeit im Vordergrund die Nachwuchskämpfer in der Alterklasse U10 langsam an den Wettkampf heranzuführen. Daher standen im Herbst drei Turniere auf dem Programm und dabei zeigten die Kids bereits starke Leistung. Mit Sarah Hirnsberger und Simon Perwein feierten zwei Kämpfer gleich einen Turniersieg und vor allem Simon Perwein hinterließ einen ganz starken Eindruck und holte zwei Turniersiege.



Platzierungen der Nachwuchskids Alterklasse U10: Gallneukirchen (OÖ) 1. Platz Simon Perwein, 3. Platz Sarah Hirnsberger, 3. Platz Anna Perwein  
**Reutte (T):** 2. Platz Georg Rieser, 3. Platz Julian Rieseberg und Maximilian Ritsch  
**Rauris (S):** 1. Platz Simon Perwein und Sarah Hirnsberger, 3. Platz Emely Hölzl, Julian Rieseberg, Maximilian Ritsch, Christoph Schwaiger.



Die U10 Kämpfer



## SK RRB Fieberbrunn in der Gebietsliga Ost

### Kampfmannschaft I

Die Herbstsaison ist vorbei und unsere KM I steht mit 15 Punkten auf Rang 10 der Gebietsliga Ost. Dass es in der neuen Liga ein harter Kampf wird, war natürlich jedem klar. Am Ende war es eine durchgewachsene Saison, begleitet von ungewöhnlich vielen Ausfällen. Zum Teil sind nur zwölf der ca. 20 Kaderspieler zur Verfügung gestanden, auch deshalb ist die Mannschaft spielerisch hinter den gezeigten Leistungen aus der Vorsaison zurück geblieben. Dennoch waren die Spieler, besonders in den wichtigen Spielen, welche den Saisonverlauf mitbestimmen konnten, in der Lage Punkte zu holen. Das Highlight der Herbstsaison war natürlich der sensationelle 5:1 Triumph im

Bezirksderby gegen den SV Kirchdorf, welches 450 Zuschauer in die Lehmgrube lockte. Auch wenn noch Luft nach oben ist, kann man dennoch sagen, dass der Kader trotz der Ausfälle sicherlich konkurrenzfähig und der Verein weiterhin zuversichtlich ist, was den Klassenerhalt betrifft. Nun haben die Spieler einige Wochen Pause, bevor es Mitte Jänner in die harte Wintervorbereitung geht.

### Kampfmannschaft II

Eine ausgeglichene Herbstbilanz hat unsere KM II zu verzeichnen. Sechs Siege, ein Unentschieden und sechs Niederlagen stehen zu Buche. Dabei wechselten sich Siege und Niederlagen regelmäßig ab. Die fehlende Konstanz ist wohl der Jugend dieser Mannschaft geschuldet. Nicht weniger als 8 Spieler sind Jahrgang 1998 bis 2000. Dafür ist der zwischenzeitliche 8. Tabellenplatz mehr



Das U14 Team mit ihren Sponsoren.

Foto: SK Fieberbrunn

als in Ordnung. Der größte Erfolg war wohl der Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellendritten Oberndorf. Dabei konnte ein früher 0:1 Rückstand in der Schlusphase noch in einen 2:1 Sieg umgewandelt werden. Alles in allem eine zufriedenstellende Halbsaison unserer neu gegründeten Zweiermannschaft.

### Nachwuchs

Beim Nachwuchs haben wir sehr gemischte Leistungen. Hervorzuheben ist sicherlich die U10, welche

alle Spiele teils sehr hoch gewonnen hat. Im Herbst hat in Fieberbrunn auch ein U7 Turnier stattgefunden, bei dem insgesamt 10 Mannschaften teilgenommen haben.

Die Spieler der U14 möchten sich recht herzlich bei den Firmen „Schuhmoden Fuschlberger“ und „Bäckerei Maislinger“ für die extra coolen neuen Dressen bedanken. Natürlich bedankt sich auch der ganze SK Fieberbrunn bei den beiden Dressen-Sponsoren.

## MBC Koimreiber - Angelo Sprenger rockt Flugtag

Eine spektakuläre Flugshow konnte man zum 50 jährigen Jubiläum des MSC Wörgl am 5. und 6. September 2015 in Kundl beim Modellflugplatz bestaunen. Neben Florian Sporer, Klaus Ramoser, Andy Eder, Marian Mader und vielen anderen Spitzenpiloten bestach die 3D Show des jungen Fieberbrunners Angelo Sprenger mit seinen unglaublich tiefen 3D Figuren und brachte die Zuschauer ins Staunen.

Mit seiner ExtremFlight Extra mit knapp 3 Meter Spannweite und 13,5 PS



Foto: Michael Jöbstl

rockte er die Flugshow mit außergewöhnlichen Flugfi-

guren, die man sonst eher von kleinen Shockflyern her kennt.

Angelo Sprenger, der bereits bei der heurigen PROWING Süd mit Fluggeräten der Firma Pilot RC Showflüge absolvierte, ist ambitionierter 3D Pilot und wird momentan bereits vom Tschechischen Hersteller RC-Factory gesponsert. Auch so ein extrem wendiger EPP Shock Flyer mit 1,2m Spannweite wurde von Angelo Sprenger perfekt und direkt vor den Augen des Wörgler Publikums vorgefliegen!



## BC Saustall Fieberbrunn Eine ereignisreiche Zeit

Die letzten zwei Monate waren für den Billardclub Saustall wieder sehr ereignisreich, aber vor allem auch sehr erfolgreich. Im Oktober fanden in Bleiburg die Damen Staatsmeisterschaften statt und Marion Winkler war für unseren Club wieder am Start. Für Marion war diese ÖM ihre erfolgreichste, denn gleich in der Königsdisziplin 14&1 konnte sie sich über einen Podestplatz freuen. Sie gewann zum ersten Mal eine Bronzemedaille in einer Damen Staatsmeisterschaft. Eine Woche später fand unser alljährliches Pillerseer-Doppel-Billard-Turnier statt, das dieses Jahr unter dem Motto „Süßes oder Saures“ stand. Unerwartet knackten wir dieses Jahr einen Teilnehmerrekord von 56 Mannschaften, wo man eigentlich mit rund 40 Mannschaften gerechnet hatte. Anlässlich der 15. Jubiläumsausgabe dieses Turniers wurde dieses Jahr zum ersten Mal das „Best-Dressed-Team“ renommiert. Über schaurig schöne Zombiekostüme bis hinzu lustigen



Die Gewinner des Pillersee-Doppel-Turnieres. Foto: BC Saustall

Gummibären-Aufmachungen, war alles dabei. Am Ende konnte sich die Jury nicht für ein Team entscheiden und so teilten sich zwei Teams den Preis: „Zombies“ (Jogg Nitz & Sophie Horngacher) und „Hot Scots got Balls“ (Stefan Seeber & Rudi Perterer). Natürlich gab es auch für Zwischendurch amüsante Nebenbewerbe, für die Gewinnerin Martina Rieder gab es ebenfalls einen kleinen Preis. Aber die Hauptattraktionen des Turniers waren wohl wieder die Holz-Trophäen von Franz Bachler, die na-

türlich jeder haben wollte. Die Teams „Maxi Mani“ (Manuel Kapeller & Maximilian Koch) und „2 Bären-



starke Vetter“ (Markus & Johannes Pirchl) freuten sich mit ihren dritten Platz über eine solche Trophäe. Das spannende Finale konnte schließlich „Duett Komplett“ (Günter Gailberger & Bernadette Oberhauser) für sich entscheiden, aber das Team „Wolfsrudel“ (Wolfgang Flatscher & Rudolf Huemer) freute sich auch über ihren zweiten Platz.



Marion Winkler in Aktion.

Foto: ÖBU-AK

## Simon Astl im Jugend-Nationalteam



Simon Astl überzeugt Nationalcoachs

Foto: BC Saustall

Im September fand in der Klagenfurter Billardacademy Jasmin Ouschan wieder ein Sichtungstraining für das Österreichische Nationalteam statt. Vom Billardclub Saustall Fieberbrunn hat Simon Astl am Sichtungstraining teilgenommen und konnte das Trainerteam rund um Österreichs Billardaushängeschild und Weltmeisterin Jasmin Ouschan und dem Nationalcoach Michael

Neumann von seinen Qualitäten überzeugen. Simon Astl wurde somit ins Nationalteam für die Saison 2015/16 aufgenommen und darf wie Clubkollege Elias Horngacher in den nächsten Monaten öfters ein Kadertraining in der Billardacademy in Klagenfurt genießen und hat somit bei entsprechender Entwicklung auch die Möglichkeit auf Teilnahmen bei Europameisterschaften.



## ☎ Wichtige Telefonnummern

### Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

### Praktische Ärzte

<b>Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2</b>	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
<b>Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2</b>	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
<b>Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12</b>	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

### Fachärzte

#### Gynäkologinnen

<b>Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger</b>	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
<b>Dr. Barbara Pirk-Gamper</b>	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

#### Zahnärzte

<b>Dr. Joachim Gebhardt</b>	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
<b>Dr. Christian Willinger</b>	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h; Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
<b>M.C.Y Vanbeselaere</b> - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

### G'sund im PillerseeTal

#### Rosenegg 48a

#### Praktische Ärzte

<b>Dr. Rupert Ernst</b>	56079
<b>Dr. Karina Elisabeth Schwab</b>	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
<b>Dr. Thomas Lahnsteiner</b>	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

#### Fachärzte - Konsularärzte

<b>Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie</b>	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
<b>Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie</b>	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

#### Physiotherapie

<b>Bernhard Obwaller</b>	0660/4630702
<b>Nora Freitag</b>	0650/9081984
<b>Roswitha Happ-Stix</b>	0676/5481076
<b>Isabella Ritsch</b>	0650/4233963
<b>Helga Seewald</b>	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

### Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

<b>Friedenau 7a</b>	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

### Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

<b>Manuel Putzer, Rosenegg 59</b>	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

### Logopädie

<b>Magdalena Danzl</b>	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
<b>Sonja Jöbstl</b>	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

### Praxis für Psychotherapie

<b>DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama12</b>	0664/4018930
--	--------------

### Massageinstitute

<b>Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a</b>	0699/11512725
<b>Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17</b>	0664/4971972
<b>Monika Groder, Niederlehen 14</b>	0664/73519976 od. 56763
<b>Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1</b>	0664/1214768
<b>Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13</b>	0664/2324942
<b>Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil</b>	0664/4058792
<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20</b>	56666-13

### Energiewerkstatt

<b>Hans Pichler, Dorfplatz 1</b>	0664/75040606
----------------------------------	---------------

### Podologische Fußpflege

<b>Annemarie Rainer, Brunnau 6</b>	52332
<b>Marianne Stumpf, Gsund im PillerseeTal</b>	0680/4043607
<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20</b>	56666-13

### Fußpflege

<b>Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1</b>	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

### Kosmetik

<b>Christine Mayrl, Sonnseitweg 23</b>	0664/1625811
<b>Annemarie Rainer, Brunnau 6</b>	52332
<b>Ulrike Steinacher, Niederlehen 6</b>	0664/4299129
<b>Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20</b>	56666

### Apothekendienst

<b>Pillersee-Apotheke</b>	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

### Tierarzt

<b>Dipl. Tierarzt Stephan Harlander</b>	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

### Bestattungsunternehmen

<b>Bestattung Treffer</b>	05352/62115
---------------------------	-------------

### Postannahmestelle

<b>Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)</b>	0664/9453460
---	--------------

### Taxiunternehmen

<b>Taxi Kienpointner (tagsüber)</b>	0664/2018585
<b>Taxi Franz Limited</b>	0664/1024034
<b>PillerseeTal Taxi</b>	0664/1938222
<b>Dödlinger Touristik</b>	56206
<b>Taxi Toni</b>	05352/66666

### Abschleppdienst

<b>Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38</b>	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



## Rufnummern der Gemeinde

### Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr  
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

### Telefonnummern der Abteilungen:

<b>Bürgermeister</b>	56203
(Sprechstunden täglich von 9.00 bis 10.30 Uhr) bzw. nach Terminvereinbarung)	
<b>Amtsleiter</b>	56203 - 21 oder 0664/1205554
<b>Abfallberater, Umwelt</b>	56203 - 23
<b>Bauamt</b>	56203 - 24
<b>Betriebsleiter</b>	56203 - 25 oder 0664/3854450
<b>Buchhaltung</b>	56203 - 13
<b>Finanzverwaltung</b>	56203 - 14
<b>Meldeamt</b>	56203 - 16, 17, 18
<b>Sekretariat</b>	56203 - 19
<b>Standesamt</b>	56203 - 15
<b>Waldaufseher</b>	56203 - 26 oder 0664/5403930
<b>Telefax</b>	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

### Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr  
Donnerstag 13 - 19 Uhr  
Freitag 9 - 12 Uhr

### Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15
<b>Kindergarten</b>	56411
<b>Bauhof</b>	52464
<b>Klärwerk</b>	52340

### Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

## Öffnungszeiten Aubad und Saunadorf

### AUBAD:

bis 19. Dezember 2015  
von 14 bis 21 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen  
von 10 bis 21 Uhr

ab 20. Dezember 2015 bis  
3. April 2016  
von 10 bis 21 Uhr

### SAUNADORF:

**Montag Ruhetag**  
seit 1. Dezember 2015 bis  
3. April 2016 von 14 bis 21  
Uhr

AUBAD UND  
SAUNADORF WEGEN  
GENERALREINIGUNG  
GESCHLOSSEN:  
4. April bis 4. Mai 2016

## Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

### Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

### Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

### Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

### Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

### Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

### Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

### Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

### Qi Gong - Josef Nothegger

Tel. 0664-1515707, nothegger.josef@utanet.at

### Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

### Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

### Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

**Irene Dickhoff** - Tel. 0650-7429850

### Turnen Christl Foidl

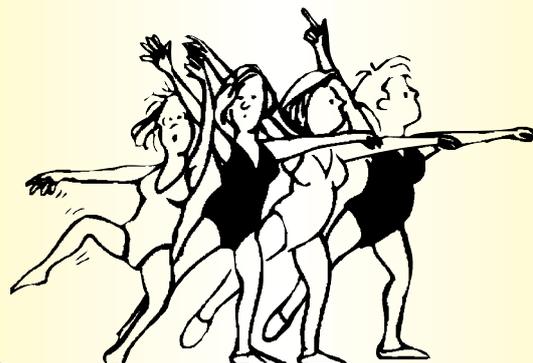
Tel. 0664-1818826

### Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und  
Michaela Tschurtschenthaler

### Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at





# Veranstaltungskalender

## Dezember

18. Dezember	Freeride Opening Bergbahn Fieberbrunn
19. Dezember	The Big White Bang 12 Uhr offizielle Eröffnung der neuen TirolS am Reiterkogel
20. Dezember	Weihnachtsrorate 6.30 Uhr Pfarrkirche
24. Dezember	15 Uhr Kindermette 23 Uhr Christmette Pfarrkirche Fieberbrunn
30. Dezember	Vorsilvester - Show und großes Feuerwerk ab 19 Uhr Mittelstation Streuböden
31. Dezember	Fackellauf der Schischule Fieberbrunn 17 Uhr Talstation Bergbahn Fieberbrunn

## Jänner

9. Jänner	Christbaumversteigerung der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
23. Jänner	Pfaffenschwendter Schirennen

## März/ April

6. März	Swatch Freeride-World-Tour Fieberbrunn
11. und 12. März	Frühjahrskonzert der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
2. April	Frauenfrühstück 08.30 Uhr Festsaal Fieberbrunn

### Liebe Veranstalter,

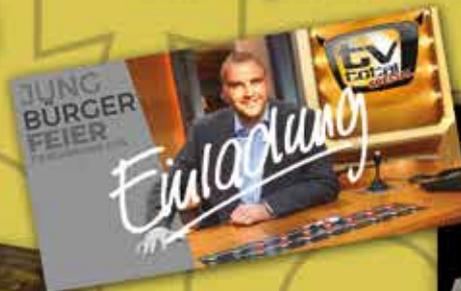
**informieren Sie die interessierten Bürger über unsere Gemeindehomepage und unseren Veranstaltungsnewsletter über Ihre Veranstaltungen.**

- **tragen Sie dazu die Veranstaltungen direkt auf unserer Gemeindeseite unter Gemeindeleben/Veranstaltungen ein.**
  - **oder schicken Sie uns alle relevanten Veranstaltungsinformationen auf [meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at)**
- Wenn vorhanden, Veranstaltungsplakat oder ein entsprechendes Foto mitsenden.**





# Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1995, 1996 und 1997



Fotos: ersiBILD

An die 100 Jungbürgerinnen und Jungbürger feierten am 23. Oktober 2015 im Gasthof Winklmoos ihren Start als mündige Mitglieder der Marktgemeinde Fieberbrunn. Zuvor fand ein Gottesdienst mit Jungbürgerchor in der Pfarrkirche statt. Nach dem Gelöbnis und dem gemeinsamen Abendessen wurden die Jungbürgerbücher des Landes Tirol verteilt. Danach begeisterte die Liveshow „TV Total“ die Anwesenden - gestaltet von kreativen Jungbürgern und moderiert von Max Foidl. Die Band „Rockaholix“ sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung auf dem Tanzparkett. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten JungbürgerInnen, dem Jugendausschuss unter GV Thomas Wörgetter und Tom Wurzenrainer sowie dem Team des Gasthofs Winklmoos für die optimale Betreuung. Eine große Ehre war die Anwesenheit unseres Ehrenbürgers und ehemaligen Pfarrers Ehrenkanonikus Josef Stifter, der zu diesem Abend eigens aus dem Burgenland anreiste.

# VORSILVESTER

## MITTELSTATION STREUBÖDEN

**GRATIS**  
**GONDELN!**  
15 bis 23 Uhr  
Sektion Streuböden 1

# 30.12.2015

15:00 Après Ski Party 19:00 Warm Up

20:00 **SHOWFEUERWERK**

20:45

**DJ**  
**Fex&Mex**



Die heißeste Vorsilvester-Party Tirol!

21:30

Soundshow  
**Micaela**  
**Schäfer**

**Kitzbüheler**  
**Alpen**

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus  
St. Ulrich am Pillersee - Waldring

ARENA



STREUBÖDEN ALM



**saalbach**

HINTERGLEMM - LEOGANG - FIEBERBRUNN



VOM PILLERSEEBEL